

April – Juli 2025

Gemeindebrief



st. Nikolai

DIE HAUPTKIRCHE
AM KLOSTERSTERN

Lesung

Auf den Spuren
Bonhoeffers –
zum 80. Todestag
des Theologen
und Widerstands-
kämpfers

Orgelsommer

Von Juli – August
Hörgenüsse mit
internationalen
Organist*innen

Unser Thema

Glaube Freiheit Haltung



Jahreslosung 2025
 Prüft alles und behaltet das Gute!
 1. Thess 5,21 (E)

April
 Brannte nicht unser Herz in uns,
 da er mit uns redete?
 Lk 24,32 (L)

Mai
 Zu dir rufe ich, HERR;
 denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen,
 die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt.
 Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
 denn die Bäche sind vertrocknet.
 Joel 1,19-20 (E)

Juni
 Mir aber hat Gott gezeigt,
 dass man keinen Menschen unheilig oder
 unrein nennen darf.
 Apg 10,28 (E)

Juli
 Sorgt euch um nichts,
 sondern bringt in jeder Lage betend
 und flehend eure Bitten
 mit Dank vor Gott!
 Phil 4,6 (E)

L = Lutherbibel, revidiert 2017,
 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
 E = Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,
 © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

FOTOS: H.FRANCK, PRIVAT TITELBILD: KATJA SCHORMANN, PIXABAY



Unser Thema

Glaube – Freiheit – Haltung! Wir setzen unser Jahresthema fort, folgen Dietrich Bonhoeffer auf seinen Spuren, haben Beiträge zum Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren gesammelt und freuen uns auf ein Friedenskonzert im Mai..... 6



Gemeinde

Zuversichtlich und bunt starten wir in den Frühling: U. a. heißen wir die neue Vikarin an St. Nikolai willkommen, sind gespannt auf zwei Ausstellungen, erfahren, was es mit dem Doppeldeckertag in der Kirchenregion auf sich hat und wem das Ansgarkreuz für gemeindliches Engagement verliehen wurde. 12



Kirchenmusik

Der Chor St. Nikolai freut sich auf Verstärkung, während sich die Kantorei auf das Friedensatorium auf Kampnagel vorbereitet. Außerdem startet am 5. Juli der Orgelsommer am Klosterstern 36



Bildung & Wissen

Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann gibt es einen Vortrag im Juni, und das Kolleg St. Nikolai stellt wieder sein Programm für die nächsten Monate vor. 42

Kinder & Jugend

Die Kinderbischöfinnen werden zwar verabschiedet, es gibt aber wieder ein paar Termine zum Vormerken 43



Rund um St. Nikolai

Digitalisierung nutzen! Im Hospital zum Heiligen Geist lernen Bewohner*innen smartes Wohnen im Alter kennen: Das innovative Modellprojekt GAISt ist gestartet 44



Termine – Gottesdienste & Veranstaltungen

Gottesdienste 45
Konzerte 51
Kolleg-Programm 52
Rund um St. Nikolai 55
Gruppen und feste Termine 61
Adressen 62

Pastorin
Corinna
Senf

Lebendige Hoffnung

Ostern als Wegweiser für Glaube,
Freiheit und Haltung



Nur Mut!“, höre ich die Stimme meines Vaters noch heute sagen. Diese zwei Worte gab er mir oft mit auf den Weg, wenn er zum Beispiel morgens auf dem Sprung zur Schule meinen Gesichtsausdruck las und wusste: Es gibt etwas, was mich gerade herausfordert. Manchmal brauchen wir jemanden oder etwas, das uns ermutigt. Mit dem Frühling beginnt

jetzt eine Jahreszeit, in der das Leben sprießt und ein besonderer Duft in der Luft liegt. Die Natur hat dann auch etwas sehr Beflügelndes! In diese Zeit hinein fällt das Osterfest. Ich finde das stimmig. Ostern ist das Hoffnungsfest schlechthin, weil wir die Auferstehung Jesu feiern. Jesu Leben auf dieser Erde, sein Tod am Kreuz und seine Auferstehung stehen für eine Hoffnung, die über den Tod hinausgeht. Das Leben und die Liebe siegen.

Glaube – Vertrauen in die Kraft des Lebens

Ostern erzählt von lebendiger Hoffnung. Denn aus dem Tod folgt neues Leben, und so wird aus tiefer Trauer große Freude, Angst und Schuld wandeln sich, Zuversicht entsteht und Versöhnung wird möglich. Mein Glaube kann sich am Osterfest neu ausrichten lassen. Gerade in herausfordernden Zeiten kann mir das mitten in meinem Alltag helfen. Ich werde ermutigt weiterzugehen, auch wenn der Weg schwierig ist. Wenn ich scheitere, weiß ich, ich bin ein von Gott bedingungslos geliebter Mensch. Mir ist vergeben, ich darf mir selbst vergeben und übrigens auch anderen Menschen. Was für eine Freiheit, die Ostern bringt!

Freiheit – durch Ostern befreit

Diese Freiheit ist ein Geschenk. Mir ist von Gott so viel geschenkt, daraus erwächst kein grenzenloses Tun, sondern (m)eine Verantwortung zum Guten. Mit dankbarem Herzen und aus Liebe zu Gott, meinen Nächsten und mir selbst verschreibe ich mich dem Guten. Das könnte ein guter österlicher Plan sein. Mir ist in meiner Kre-

„Gelobt sei Gott,
der Vater unseres Herrn
Jesus Christus!
In seiner großen
Barmherzigkeit hat er
uns durch die Auferstehung Jesu
Christi von den Toten
wiedergeboren zu einer
lebendigen Hoffnung.“

1. Petrus 1,3

aktivität keine Grenze gesetzt. Das Gute ist Nachbarschaftshilfe oder ein versöhnliches Gespräch, mein Gebet um Frieden in der Welt oder ein ehrenamtliches Engagement, ein ermutigendes Wort oder die Entscheidung dafür, mir für einen bestimmten Menschen Zeit zu nehmen. Ostern kann meine Haltung verändern, mit der ich durch das Leben gehe.

Haltung – Mut, das Evangelium zu leben

So wie die Jünger*innen nach Ostern zunächst vor der Entscheidung standen, ob sie in Angst gefangen bleiben oder mit Mut und Überzeugung für die gute Botschaft eintreten, ergibt sich in unserem Alltag sicher auch manche Herausforderung. Wir leben in angespannten Zeiten. Unsere Stimme ist gerade jetzt wichtig! Wir können sie z.B. da erheben, wo die Menschenwürde missachtet wird und das Recht des Stärkeren laut eingefordert wird. Ostern weist als Fest über sich hinaus. Ostern lädt mich ein, eine Haltung des Vertrauens, der Liebe und der Hoffnung einzunehmen. Nur Mut! ■ *Ihre Corinna Senf*

„Auf den Spuren von Dietrich Bonhoeffer“

Lesung mit David Bunnars und moderiertes Gespräch am Freitag, den 4. April, um 19:00 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai

Lesung und Gespräch zum 80. Todestag

David Bunnars, Schauspieler
Klaus von Dohnanyi, Erster Bürgermeister a.D., Neffe Dietrich Bonhoeffers (angefragt)

Anna Dushime, Journalistin, Moderatorin, Podcasterin

Prof. Dr. Dr. Rainer Hering, Archivar und Historiker

Dr. Martin Vetter, Hauptpastor an St. Nikolai und Propst

Moderation: **Birgit Langhammer**, Journalistin NDR

Musikalische Gestaltung: **Hans-Jürgen Wulf**, Landeskirchenmusikdirektor

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Ellert & Richter Verlag, dem Mahnmal St. Nikolai und der Stiftung St. Nikolai statt.



Dietrich Bonhoeffer war Theologe, Widerstandskämpfer und eine der herausragenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Es ist in diesen Tagen 80 Jahre her, dass Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg durch die Nazis hingerichtet wurde.

Als Theologe hatte er die rassistische Judenpolitik der Nationalsozialisten kritisiert. Die Kirche könne dem Unrecht widerstehen und – wie er sagte – dem „Rad selbst in die Speichen“ fallen. Als Mitte der 1930er Jahre die Gefahr eines Krieges wuchs, rief er die europäischen Kirchen zum Frieden auf. Später beteiligte er sich – in Verbindung mit seinem Schwager, Hans von Dohnanyi – an den Vorbereitungen zum Umsturz gegen Hitler.

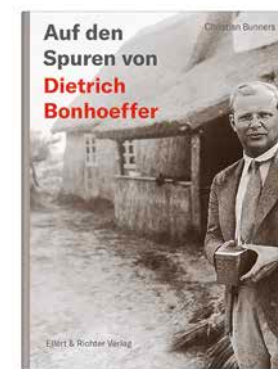
Ein evangelischer Pfarrer, der bereit war, Hitler gewaltsam zu bekämpfen?! – Nach Kriegsende stieß Bonhoeffers Lebensweg zunächst auch bei vielen Christ*innen auf Unverständnis. Durch seine theologischen Schriften, Briefe aus dem Gefängnis und seine Gedichte wirkt Bonhoeffer jedoch auch in unserer Zeit. Manche sehen in ihm gar einen „evangelischen Heiligen“, der zu Zivilcourage und Einsatz für Demokratie inspiriert.



Dietrich Bonhoeffer mit Konfirmanden, 21. März 1932 in Friedrichsbrunn

Einfühlsam und persönlich zeichnet Christian Bunnars das kurze Leben und das lange Wirken Bonhoeffers in seinem Buch „Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers“ nach. Sein Sohn David Bunnars wird daraus an diesem Abend in St. Nikolai lesen. Auf dem Podium sprechen die Teilnehmenden über Bonhoeffers Bedeutung für heute. ■

Hauptpastor Dr. Martin Vetter und Corinna Senf



Christian Bunnars,
Auf den Spuren
von Dietrich Bonhoeffer,
Ellert-Richter Verlag
ISBN 978-3-8319-0868-4
19,95 €

Weitere Veranstaltungen in anderen Hamburger Hauptkirchen

Im Rahmen des Forums der Hamburger Hauptkirchen finden folgende weitere Veranstaltungen anlässlich des 80. Todestages von Dietrich Bonhoeffer statt:

Hauptkirche St. Petri:

Sonntag, 6. April 2025, 10:00 Uhr
»Mutig für die Wahrheit eintreten.«
Gottesdienst mit Gedenken an Dietrich Bonhoeffer mit Dr. Jens-Martin Kruse, Hauptpastor an der Hauptkirche St. Petri und Dr. Stefan Holtmann, Hauptpastor an der Hauptkirche St. Jacobi

Sonnabend, 12. April 2025, 19:00 Uhr
»Von guten Mächten wunderbar geborgen«
Musik und Texte von und über Bonhoeffer zum 80. Todestag
Musik von Bach, Brahms, Bruckner; Texte gelesen von Daniel Kaiser, Journalist, NDR
Hamburger Bachchor St. Petri
KMD Thomas Dahl, Leitung
Eintritt ab 13€ (Karten im Vorverkauf)

Hauptkirche St. Jacobi:

Freitag, 13.06.2025, 19:30 Uhr
»Ende und Anfang – Bonhoeffers Ermordung und sein frühes Nachleben«
Autorenlesung mit Prof. Dr. Tim Lorentzen; Kantor Gerhard Löffler, Musik und Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann



80 Jahre Befreiung

Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg in Europa mit dem Sieg der Alliierten über das NS-Regime. Das Mahnmal St. Nikolai zeigt zu diesem Anlass eine Fotoausstellung über die universellen Erfahrungen von Krieg und der Hoffnung auf Frieden.

Die Tage rund um den 8. Mai markieren, insbesondere für die Verfolgten des NS-Regimes, seitdem den Zeitpunkt der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus. In Hamburg erinnern institutionelle und zivilgesellschaftliche Akteur*innen jährlich mit einer Vielzahl von Veranstaltungen an das Kriegsende. Seit 2023 ist der 8. Mai auch ein offizieller Gedenktag in Hamburg. In diesem Jahr bietet die von der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte (SHGL) und dem Mahnmal St. Nikolai eingerichtete Aktionswebseite www.80-jahre-befreiung.de einen Überblick über alle geplanten Veranstaltungen. Mit einem Klick finden Sie alle Termine in Hamburg von Gedenkveranstaltungen, Theateraufführungen, Zeitzeug*innengesprächen, Rundgängen oder Konzerten.

„Zwischen Krieg und Hoffnung“ – so mögen viele Menschen 1945 das Kriegsende

gefühlsmäßig erlebt haben. Die neue Foto-Außenausstellung am Mahnmal St. Nikolai greift dieses Motto auf und überträgt es auf aktuelle kriegerische Konflikte. Die gemeinsam mit der Agentur Focus erstellte Ausstellung versteht sich als facettenreiche Sammlung, die Einblicke in das Gefühlsleben von Menschen im Spannungsfeld von Zerstörung und Zuversicht gewährt. Jede Fotografie erzählt eine Geschichte vom Erleben von Menschen in Extremsituationen, von Momenten der Erschütterung, des Wartens, der Hoffnung, des Wiederaufbaus und der Suche nach Frieden. Diese Ausstellung – ergänzt durch Kunstprojekte von Schüler*innen des Helene-Lange-Gymnasiums – ist ein Appell, sich den Bildern, Menschen und Geschichten mit Empathie zu nähern und Geschehenem zu gedenken.

Die Ausstellung ist vom 24. April bis 30. September 2025 auf dem öffentlich zugänglichen Platz des ehemaligen Kirchenschiffs zu besichtigen. ■

Friedenskonzert

Deutsch-Polnisches Friedenskonzert aus Anlass des Gedenkens an den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges – am Sonntag, 4. Mai 2025, um 18 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai

Das Konzert ist ein Ergebnis der Kooperation der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg, der Polnisch-Deutschen Gesellschaft Rzeszów/ Südost-Polen und dem Wandsbeker Symphonie Orchester. Insgesamt werden rund 120 Musiker und Sänger aus Polen und Deutschland an diesem besonderen musikalischen Austauschprogramm mitwirken:

- *Strzyżowski Chór Kameralny*
- *Podkarpacki Chór Męski aus der Region Vorkarpaten/Südost-Polen*
- *Konzertchor Itzehoe*
- *Wandsbeker Sinfonieorchester Hamburg*

120 Musiker und Sänger aus Polen und Deutschland wirken an diesem musikalischen Austauschprogramm mit

Das Programm:

- *Ouvertüre aus Paulus Oratorium für Soli, Chor und Orchester, von Felix Mendelssohn Bartholdy op. 36*
- *Missa pro pace von Feliks Nowowiejski*
- *Da nobis pacem (Verleih uns Frieden) von Felix Mendelssohn-Bartholdy*

Gerade zum 80. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges am 8. Mai und vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges in der Ukraine hat die Auswahl der beiden Kompositionen zum Thema Frieden eine besondere Bedeutung, zumal die Grenzregion im Drei-Länder-Eck Polen, Slowakei und Ukraine durch den Krieg in besonderer Weise betroffen ist.

Eintritt: 20,00€ im Vorverkauf, zu erwerben über eventim.de – oder 25,00€ an der Abendkasse ■



FOTO ARNE WITT



Gleichheit vor dem Gesetz

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, und gegen jede Anfechtung in einer demokratischen Verfassung.

Schreibwerkstatt und Ausstellung

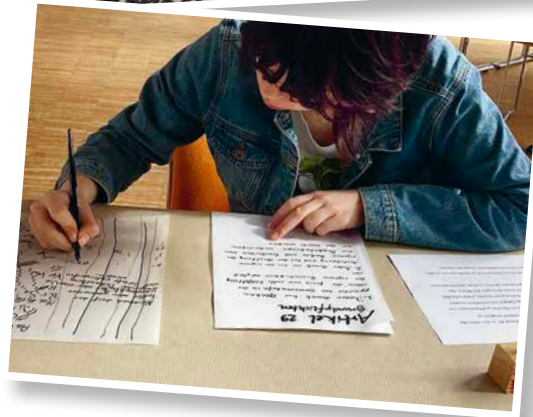
„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“
18. Mai bis 1. Juni 2025 in der Taufkapelle von St. Nikolai

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist ein Meilenstein der Menschheitsgeschichte. Verabschiedet am 10. Dezember 1948 von der UN-Generalversammlung, ist sie heute in über 500 Sprachen verfügbar. Ihre Botschaft bleibt zeitlos: Gleichheit, Gerechtigkeit, Menschenwürde – Grundpfeiler eines friedlichen Zusammenlebens. 30 Artikel, die es in sich haben.

Wir schreiben sie ab – mit Feder und Tinte auf Architektenpapier. Wir hängen sie auf in unserer Kirche - sichtbar, spürbar, als Zeichen der Menschlichkeit. Wir wollen sie vor Augen haben in dieser Zeit. Denn Menschlichkeit baut Kirche, baut Gesellschaft, baut mich innerlich auf.

Macht mit: Vom 18. bis 22. Mai, täglich von 9 bis 18 Uhr, könnt ihr in der Kirche einige Zeilen der UN-Menschenrechtscharta abschreiben. Das gemeinsame Werk wird vom 25. Mai bis 1. Juni in der Taufkapelle ausgestellt. ■

Katrin Schindehütte und Maren Schack



Ein Zeichen der Menschlichkeit – die UN-Menschenrechtscharta wird abgeschrieben

Glauben zwischen Himmel und Erde

... oder einfach Zeit haben, um über Themen des Glaubens zu reden

Wir möchten mit Ihnen und euch über den christlichen Glauben sprechen und Werte, die sich damit verbinden. Das christliche Freiheitsverständnis führt aus Liebe zu Gott und den Menschen ja zu verantwortungsvollem Handeln. So denken wir an Fragen wie diese: Was ist mir wertvoll? Welche Bedeutung haben christliche Vorstellungen für das gesellschaftliche Miteinander? Mein persönlicher Wertekompass – Was schenkt mir in meinem Leben Kraft und Trost? An drei Abenden im Juni 2025, jeweils mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr, gibt es an St. Nikolai dazu Gelegenheit:

25. Juni 2025: Wofür stehe ich ein?

2. Juli 2025: Was verbindet mich mit anderen Christ*innen?

9. Juli 2025: Was schenkt mir Mut und Zuversicht?

An den Abenden soll Zeit und Raum sein für theologisches Nachdenken und zum Gespräch. Nach einem kurzen Impuls tauschen wir uns aus, um Gehörtes und Erlebtes zu teilen und zu vertiefen. Dazu gibt es einen kleinen Imbiss. Jede*r wird gebeten, dafür eine Kleinigkeit mitzubringen.

Um Anmeldung wird bis zum 31. Mai 2025 gebeten (info@hauptkirche-stnikolai.de). ■

*Ihre Pastorin Katrin Schindehütte und
Hauptpastor Martin Vetter*





Die Verleihung der Ansgarkreuze fand im Rahmen feierlicher Gottesdienste statt

Verleihung des Ansgarkreuzes an

Zwei verdiente Mitglieder des Kirchengemeinderats von St. Nikolai wurden zu Beginn des Kirchenjahres auf besondere Weise geehrt: **Christa Lösch** und **Doris Wittlinger** wurde jeweils das Ansgarkreuz verliehen.

Die Evangelische Kirche in Norddeutschland verleiht diese Auszeichnung Gemeindegliedern, die – so heißt es in den Grundsätzen – „durch großen persönlichen Einsatz in der kirchlichen Arbeit, vorbildliche Förderung der Kirche, ihrer Werke und Einrichtungen sowie durch beispielhaftes Eintreten für einen christlichen Glauben hervorgetreten sind“.

Christa Lösch ist an St. Nikolai eine Alleskönnerin. Ihre Hände bewegen so viel: Sie organisiert das Kirchencafé samt Team und wirkt seit der ersten Stunde mit im diako-

nischen Projekt „Mit Laib und Seele“, der Lebensmittelausgabe für bedürftige Personen in Zusammenarbeit mit „Hege Helping Hands“. Doch nicht nur ihre flinken Hände sind an St. Nikolai allgegenwärtig, sondern auch ihr reger Geist: Christa Lösch ist seit



Das Ansgarkreuz

2001 mit einer kurzen Unterbrechung Mitglied des Kirchengemeinderats (KGR) und damit Teil der Gemeindeleitung. Das schließt die Mitarbeit in diversen Ausschüssen ein. Nahezu sämtliche Stationen, die St. Nikolai zu bieten hat, hat sie durchlaufen. Christa Lösch war Mitglied in den Ausschüssen für Kinder- und Jugend und für das Kolleg St. Nikolai. Gegenwärtig bringt sie sich ein (in alphabetischer Reihe) in den Ausschüssen für Ausstellungen, Diakonie und den Gottesdienst. Sie hat sich im Förderverein des Kindergartens unserer Gemeinde engagiert und vertritt die Gemeinde im Vorstand des Förderkreises Mahnmal St. Nikolai. Auch die Geschichte unserer Gemeinde und die Erinnerungskultur liegen ihr am Herzen. Weniger



Herzlichen Glückwunsch (v.l.) – Christa Lösch und Doris Wittlinger sind nun Trägerinnen des Ansgarkreuzes

Christa Lösch und Doris Wittlinger

bekannt ist vielleicht ihr Engagement rund um den „Weltgebetstag der Frauen“, der bundesweit alle Jahre wieder gestaltet wird.

Doris Wittlinger hat sich seit vielen Jahren um die Hauptkirche St. Nikolai verdient gemacht. Vor 25 Jahren engagierte sie sich zunächst im Förderverein der Kita, rückte jedoch schon bald in das Leitungsgremium der Kirchengemeinde nach und übernahm im Kirchengemeinderat den Vorsitz der Beede (Finanzausschuss). Damit verband sich die Mitgliedschaft im Gemeinschaftswerk der Hamburger Hauptkirchen, später der stellvertretende Vorsitz im KGR und in jüngerer Zeit das Amt einer „Oberalten“ – so werden in Hamburg besonders verdiente Gemeindeälteste der Hauptkirchen genannt, die seit der Reformation den Hamburger Armenkasten führten. Heute bilden die Oberalten das Kuratori-

um zu Hamburgs ältester Pflegeeinrichtung, dem Hospital zum Heiligen Geist. Doris Wittlinger brachte sich in zahlreiche Bauprojekte der Gemeinde ein: Orgelbau, neues Atrium, Fassadenrenovierung und Aufbau eines strategischen Fundraisings der Gemeinde. Welch ein Glück, dass Doris Wittlinger nicht nur im Reich der Zahlen, Daten und Fakten reüssiert. Sie hat auch ein wunderbares Gespür für Menschen. Ob Small- oder DeepTalk, auf Doris Wittlinger ist stets Verlass. Sie ist bereit, im jeweiligen Gegenüber ein Du zu sehen. Doris Wittlinger ist eine Person, die auf Begegnung hin angelegt ist und so zum Gelingen des Ganzen beiträgt. Der Name „Doris“ leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet: Geschenk. Das ist Doris Wittlinger für uns an St. Nikolai: Ein Geschenk! Dafür danken wir ihr. ■

Das Pfarrteam von St. Nikolai

Mit dem
Doppel-
deckerbus
durch
Hamburg



Doppeldecker- tag in der Kirchenregion

Das war der Projekttitle für eine ungewöhnliche Bustour am 16. November 2024. Da ist was ins Rollen gekommen.

Aus den sechs beteiligten evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden waren 60 Kirchengemeinderatsangehörige im Doppeldeckerbus unterwegs. Gemeinsam lernten sie Orte und Wege ihrer kirchlichen Region kennen: zwischen Alsterufer und Hoheluft, zwischen Alma Hoppes Lustspielhaus und Bahnhof Dammtor.

Die Liste der Sehenswürdigkeiten war lang:

Start war in St. Markus-Hoheluft. Auf dem Kirchplatz, der zum Schnackens und Ausspannen einlädt, findet der Weihnachtsmarkt statt, und im Gemeindehaus ist immer was los. Weiter ging es in die „Dorfkirche in der Stadt“ St. Johannis-Eppendorf, in der Jung und Alt Geborgen-

heit erfahren und schon viele geheiratet haben! Dann ein Gang durch die „Kolonie der Barmherzigkeit“, die Ansharhöhe, wo es einen Spielplatz, einen Rosengarten, Wohnungen für kleine und große Menschen mit Behinderung gibt. Zur Mittagspause ging es weiter nach St. Johannis-Harvestehude, gastfreundlich und natürlich mit besonderer Orgelmusik! Anschließend ein Besuch der Katakomben von St. Andreas und auch der Gedenktafel für die Verstorbenen der Corona-Pandemie. Und zum Schluss ein QR-geführter Gang durch die Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern, samt Blick ins neue Gemeindehaus.

Genauso spannend war das Kennenlernen der anderen Kirchenvorsteher*innen:

Wie bist du überhaupt zur Kirche gekommen? Was findest du besonders wichtig? Wofür engagierst du dich? Ein eindrucksvoller Tag, dessen Bilder und Gespräche den Teilnehmenden etwas von den verschiedenen kirchlichen Kulturen auf engem Raum vermittelt hat. Das alles – und noch viel mehr – ist Kirche mitten in Hamburg! ■

*Pastorin Dr. Claudia Tietz,
Pastor Martin Hoerschelmann*

Liebe Gemeinde!

Ich bin **Anna Kühleis**, Ihre neue Vikarin. Zum 1. März stoße ich in St. Nikolai dazu und werde in meiner Ausbildung von Pastorin Maren Schack angeleitet. Ich freue mich sehr darauf!

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Ort in Mittelfranken in Bayern. Ich bin jetzt 29 Jahre alt und die letzten zehn Jahre meines Lebens waren geprägt von verschiedenen Ortswechsellern – dazu gehörten auch längere und kürzere Aufenthalte im Ausland. Ich habe mein Studium der Theologie in Leipzig begonnen, in Basel vertieft und in Hamburg abgeschlossen. Nach dem Examen ging es erneut nach Basel, wo ich für ein Jahr als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Interkulturelle Theologie arbeitete. In dieser Phase wurde mir klar: Ich möchte gerne als Pastorin in einer Gemeinde tätig werden. Nicht irgendwo, sondern am liebsten in der Nordkirche in Hamburg. In meiner freien Zeit reise ich gerne – vorzugsweise mit dem Zug. Mich inspirieren neue Blickwinkel auf das Leben. Ich glaube, dass sie meine theologische Sicht immer wieder positiv bereichern. Die Vielfältigkeit der Welt wertzuschätzen, sich nicht voreinander zu verschließen, weil Religion oder Kultur uns zu trennen scheinen, ist mir ein großes Anliegen. Fairness und der Respekt vor individuellen Lebensentwürfen sind es ebenso. An



Anna Kühleis freut sich auf ihre Zeit als Vikarin in St. Nikolai, und wir freuen uns auf sie

Hamburg liebe ich die Offenheit und dass hier die unterschiedlichsten Menschen zu Hause sind.

Ich blicke meiner Zeit als Vikarin in St. Nikolai mit Freude entgegen. Ich bin gespannt, Sie besser kennenzulernen, aus Ihrem Leben zu hören, mit Ihnen in Gemeindeprojekten zusammenzufinden und gemeinsam inspirierende Gottesdienste zu feiern. ■

*Herzlich
Ihre Vikarin Anna Kühleis*

FOTOS: BRUNO_BIERMANN





Helga Stödter-Erbe

1. St. Nikolai ist für mich...
 1.... ein inspirierender Ort, an dem ich Gemeinschaft erlebe und an dem ich mich sehr gerne ehrenamtlich engagiere.

2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe:
 Unsere Trauung, auch wenn sie nicht in St. Nikolai stattgefunden hat. Die Konfirmationen unserer Söhne. Die Stille im

Karfreitagsgottesdienst, die Freude in der Osternacht. „Oh Du fröhliche“ an Heiligabend, im Stehen gesungen.

3. Warum brauchen wir Kirche noch?
 3. Da halte ich mich an unser St.-Nikolai-Motto: Kirche bietet Raum für das ganze Leben. Ohne diesen Raum wäre unser Leben ärmer. ■

Kurz vorgestellt

Mitglieder des aktuellen Kirchengemeinderates stellen sich vor – allen haben wir drei Fragen gestellt:



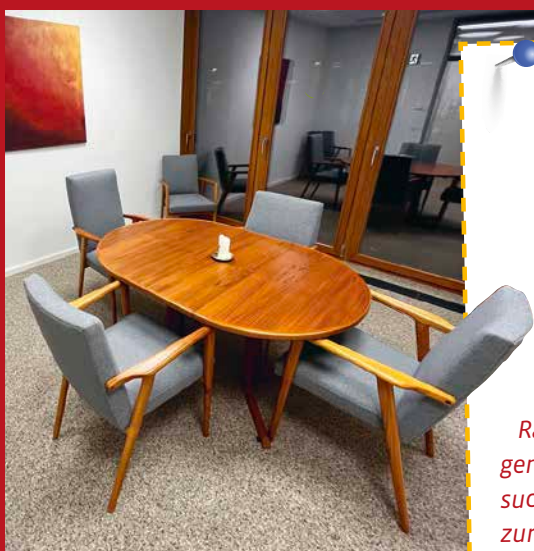
Jan Tornow

1. St. Nikolai ist für mich...
 1.... ein Wohlfühlort, den ich – vor allem mit Sonne im Altarraum – nur jedem ans Herz legen kann. Einfach mal erleben!

2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe:
 Kirche und besonderes St. Nikolai hat mich in den schönsten und traurigsten Momenten meines Lebens begleitet. Von unserer Trauung durch Peter Barth, der Taufe unseres Sohnes bis zum Abschied von meinem Vater.

3. Warum brauchen wir Kirche noch?
 3. Gerade in Zeiten der Unsicherheit und Veränderung bietet sie Halt und ein festes Fundament, auf dem wir unser Leben aufbauen können. In einer zunehmend komplexen und egoistischen Welt liefert sie Antworten auf existenzielle Fragen. ■

FOTO: SHINRICH FRANK, PRIVAT, ROSY / BAD HOMBURG / GERMANY AUF PIXABY



Danke an den Förderverein!
 Zwei weitere Stühle konnten für den Thea Schönfelder-Raum aufgearbeitet werden

Sechs Stühle aus der Bauzeit der Kirche waren ursprünglich für den Herrensaal angeschafft worden, vier von ihnen standen bereits im Thea Schönfelder-Raum. Nun wurden zwei weitere Stühle dank des Fördervereins aufgearbeitet. Der Raum wird insbesondere für seelsorgerliche Gespräche genutzt und kann so auch mit mehr als vier Personen besucht werden. Danke für das Engagement und die Zusage zur Kostenübernahme durch den Förderverein.

6. Juli – Gottesdienst zum Weltflüchtlingstag

Am 20. Juni erinnert der Weltflüchtlingstag daran, dass Millionen Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Aus diesem Anlass feiern wir am **Sonntag, 6. Juli 2025, um 10 Uhr** gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. einen besonderen Gottesdienst. Millionen Menschen sind auf der Flucht – auf der Suche nach Sicherheit, Würde und einer besseren Zukunft. Hinter den Zahlen stehen Gesichter und Geschichten: von Angst und Verlust, aber auch von Mut, Solidarität und Neubeginn.



In unserem Gottesdienst möchten wir diesen Erfahrungen Raum geben und unsere Hoffnung stärken – mit Gebeten, Musik und persönlichen Beiträgen.

Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2025-2026

Wir freuen uns, dass sich jedes Jahr so viele junge Menschen auf den Weg machen, um miteinander Glauben zu entdecken, Gemeinschaft zu erfahren und Evangelische Kirche kennenzulernen

Elemente der Konfirmandenzeit:

Unsere wöchentlichen ca. einstündigen Treffen finden in der Schulzeit an einem Spätnachmittag (Dienstag oder Mittwoch) statt. Einen schönen Auftakt in die Konfirmandenzeit bietet die gemeinsame Kirchenübernachtung zu Beginn. Hinzu kommen zwei Konfi-Samstage (10-15 Uhr), an denen wir uns vertieft mit einzelnen Themen beschäftigen. Die Termine werden zur langfristigen Planung frühzeitig kommuniziert. Im Laufe der Konfirmandenzeit besuchen die Jugendlichen außerdem (Jugend)Gottesdienste und bringen sich an unterschiedlichen Stellen aktiv ins Gemeindeleben ein („Aktivpunkte“). Zum Ende der Konfirmandenzeit fahren wir auf eine Wochenendfahrt. Weitere Exkursionen und Projekte begleiten den Unterricht, der im Team von Pastorinnen, Vikarin, Jugendmitarbeiterin und jungen Ehrenamtlichen (Teamern) geleitet wird.

Herzlich möchten wir alle Jugendlichen, die bis Juni 2026 das 14. Lebensjahr erreichen, zur einjährigen Konfirmandenzeit einladen. **Der neue Konfi-Kurs beginnt nach den Sommerferien 2025 und endet mit der Konfirmationsfeier im Juni 2026.**



FOTOS: HINRICHFRÄNCK

Anmeldungen zur Konfirmandenzeit nehmen wir bis zum 30.06. digital oder per Post entgegen.

Das Anmeldeformular finden Sie als PDF auf unserer Website oder erhalten es zu den Öffnungszeiten im Kirchenbüro. Bitte legen Sie der Anmeldung eine/n Kopie/Scan der Geburtsurkunde und (falls schon getauft) der Taufurkunde des Kindes bei.

Senden Sie die Unterlagen auf dem Postweg zu uns oder an:
info@hauptkirche-stnikolai.de

Wir freuen uns auf das Kennenlernen und die gemeinsame Zeit! ■



Ina Plückhahn,
 Maren Schack &
 Katrin Schindehütte





Das Team der Nachhaltigkeits-AG freut sich über Engagement in der Gemeinde

Die Nachhaltigkeits-AG an St. Nikolai stellt sich vor!

Wir freuen uns über jede Unterstützung

Martin Vetter: Frau Schües, Sie sind Nachhaltigkeitsberaterin und leiten ehrenamtlich mit engagierten Mitgliedern der Gemeinde das Projekt „Nachhaltigkeit in der Gemeinde St. Nikolai am Klosterstern“. Welche Motivation haben Sie, das Thema mit unserer Gemeinde weiterzuentwickeln?

Ute Schües: Der christliche Glaube ist elementar mit der Wahrung der Schöpfung verknüpft. Wir tragen als Christen eine große Verantwortung, die Erde zu bewahren und zu pflegen. Nicht nur für uns, sondern auch für die nächsten Generationen. Nachhaltigkeit ist sozusagen der konkrete Auftrag heute.

Martin Vetter: Was ist das Ziel der Initiative?

Ute Schües: Unser Ziel ist es, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in Einklang zu bringen, um sowohl das Gemeindeleben als auch die Umwelt langfristig positiv zu beeinflussen. Auch in der Vergangenheit wurde bereits eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt. So nutzen die Mitarbeiter Carsharing-Dienste und der Gemeindebus wurde verkauft, es wurde eine Wildblumenwiese im Atrium angelegt, der Gemeindebrief wurde auf Umweltpapier umgestellt und das Haus am Harvesterhuder Weg 112/114 wurde umweltbewusst saniert. Wir verschaffen uns aktuell einen

Überblick über den Energieverbrauch und die Beschaffung.

Martin Vetter: Wie sehen konkrete Maßnahmen nach der Status-Quo-Ermittlung aus, um die Nachhaltigkeit in der Gemeinde St. Nikolai am Klosterstern auch langfristig voranzutreiben?

Ute Schües: Konfirmanden sammeln im Frühjahr in einer Aktion Handys, um sie für eine Weiterverwertung nutzbar zu machen. Wir setzen vermehrt auf ein vegetarisches Angebot bei Gemeindefesten. Bei dem Projekt ist außerdem eine enge Zusammenarbeit mit Akteuren und Institutionen außerhalb der Gemeinde besonders wertvoll. So bekommen wir bereits Hilfestellung vom Kirchenkreis Hamburg-Ost, der sich aktiv im Klimaschutz engagiert.

Martin Vetter: Haben Sie einen Wunsch für die Zukunft des Projekts?



Frau Schües

Ute Schües: Wir in der AG wünschen uns, dass sich viele Menschen in der Gemeinde aktiv engagieren. Nachhaltig

lebt vom Mitmachen, von kreativen Ideen und vom Gemeinschaftsgeist.

Wir freuen uns über jede Unterstützung – sei es durch Zeit, Wissen oder auch Anregungen. Jede noch so kleine Idee kann einen Unterschied machen. Wo sonst gibt es einen besseren Ort als in dieser Gemeinde St. Nikolai mit all den engagierten Gemeindemitgliedern?

Martin Vetter: Vielen Dank für die Einblicke und Ihren Einsatz für ein nachhaltiges Gemeindeleben!

Ute Schües: Vielen Dank! Es war mir eine Freude, unser Projekt vorzustellen. ■

Ehrenamtliche Hilfe für Rollstuhlfahrende

Donnerstagsmorgens von 10-11:30 Uhr schieben wir die Rollstuhlfahrenden vom Altenheim Mittelweg 106 zum Markt am Turmweg.



Das bunte Treiben auf dem Markt bringt den Bewohnern eine willkommene Abwechslung – und frische Luft, denn der Frühling ist da! Auf dem Markt oder in einer Bäckerei gibt es eine Tasse oder Kaffee mit einem Stück Kuchen. Wer möchte uns bei diesem Ehrenamt unterstützen? Die strahlenden Gesichter der Bewohner und Bewohnerinnen sind unsere schönste Belohnung!

Bei Interesse bitte bei Frau Bielfeldt (Tel. 41 44 95 80) melden.



Ehren-
amts-
empfang
am 9.
Februar



Abschied von Tjark Pinne

Wir wünschen ihm alles Gute bei seinen neuen Aufgaben als Domorganist in Oslo

Seit dem 1. Januar 2022 wirkte Tjark Pinne als Kirchenmusiker an St. Nikolai. Das war für ihn und für die Kirchengemeinde ein Glücksfall. Kirchenmusik ist einer der Schwerpunkte an dieser Hauptkirche, hier blickt die Gemeinde auf eine reiche Tradition zurück. Insbesondere der Orgelbau stand seit den Zeiten Vincent Lübecks hoch im Kurs.



Zum Dienstantritt klaffte jedoch in diesem Bereich eine riesige Lücke. Zwar erhielt das Baptisterium der Hauptkirche 2019 eine neue Klais-Orgel. Die Reorganisation der Peter-Orgel von 1966 aber, einschließlich einer großzügigen, teils äußerst innovativen Erweiterung durch die Orgelfirma Klais war noch nicht abgeschlossen. Tjark Pinne kam auf eine Baustelle und begleitete mit Verve den Bau der Orgel. Die Begeisterung für die neue Orgel hat er in einer eigenen Filmreihe und TV-Beiträgen des NDR zum Aufbau der Orgel dokumentiert – fast so spannend wie eine kleine Netflix-Serie. Statt einer Festschrift, deren Restbestände nun vielleicht im Keller Wasser zögen, entwickelte er die Orgel-App. Mit ihr hinterlässt er uns nun allerdings auch die Aufgabe, diese zu aktualisieren. Die Einweihung der Orgel am Ostersonntag 2023 samt spektakulärem Orgelfrühling war ein besonderer Höhepunkt. Orgelführungen und Konzerte für Spender*innen adressierten nicht nur Orgel-Freaks. Familienkonzerte, Orgel:Talk! und Orgel:Lounge! mit Luftsofas und stilvoller Beleuchtung, Orgelmusik queerer Komponist*innen zum CSD und zwei international hochkarätig besetzte Orgelsommer haben die Menschen erreicht und buchstäblich elektrisiert.

Vieles war für den engagierten und selbstbewussten Kirchenmusiker an St. Nikolai spit-

Tjark Pinne trat seine Reise nach Oslo mit Gottes Segen an

ze, doch beileibe nicht immer alles einfach. Wir danken Tjark Pinne, dass er Vocallegro geleitet und stimmlich entwickelt hat. Dank auch für die sorgfältige Gestaltung der sonntäglichen Gottesdienste und Kasualien. Die Gottesdienstgemeinden werden ein internationales Flair, frankophile Polyphonie und nordische Klangwelten vermissen.

Nun zieht es Tjark Pinne als Domorganist nach Oslo. Wir danken ihm für die gute, stets bewegte Zusammenarbeit. ■

*Gute Reise, auf ein Wiedersehen!
Hauptpastor und
Propst Dr. Martin
Vetter*



Bei der feierlichen Verabschiedung am 15. Februar gab es ein wunderbares Konzert mit Tjark Pinne und Gästen



FOTO:SHINRICH FRANCK

Anzeige

Lindner



Catering

Die feine Art zu feiern

Seien Sie zugleich Gastgeber und Ihr eigener Gast

„Bücherstube“

lockt zum Schmökern und Schnacken

Herzliche Einladung an alle Bücherfreundinnen und Bücherfreunde in unsere neue „Bücherstube“. Der HAP Grieshaber-Raum im Untergeschoss des Gemeindehauses steht **immer donnerstags von 15–18 Uhr** für Interessierte offen. Ein aktuelles Sortiment gespendeter Bücher steht alphabetisch sortiert für euch bereit: Zum



Lesen, Leihen, Tauschen und Mitnehmen. Sicherlich ergeben sich beim Blättern in den Büchern bei einem Kaffee oder Tee auch gute Gespräche. Das Team der Bücherstube freut sich auf euch! ■



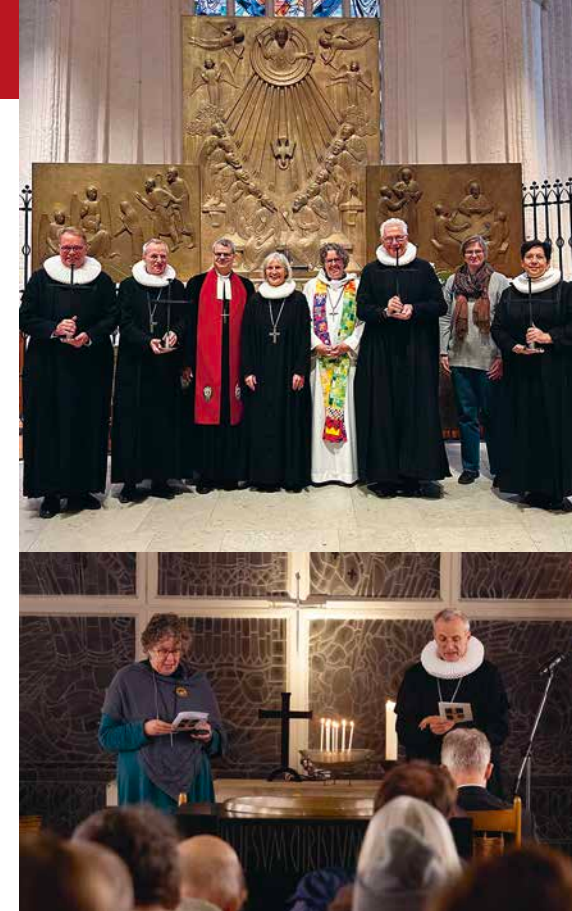
Ein ruhiges Plätzchen und eine gut sortierte Bibliothek bietet unsere Bücherstube

Rückblick...

Nagelkreuz-gemeinschaft

Aufnahme der fünf Hamburger Hauptkirchen in die internationale Nagelkreuz-gemeinschaft von Coventry

Ein Abend für Versöhnung und Frieden: Das Abendgebet "Erinnern statt Vergessen" am 8. November 2024 in der Taufkapelle von St. Nikolai machte den Auftakt zur Aufnahme der fünf Hauptkirchen. Reverend Canon Mary Gregory, Canon for Arts and Reconciliation in Coventry Cathedral, war zu Gast am Klosterstern. in St. Nikolai. ■



FSJ in St. Nikolai

St. Nikolai bietet ab Sommer wieder die Möglichkeit für ein Freiwilliges Soziales Jahr an!

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr euch für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns in St. Nikolai bewerben, um euch vor dem Studium oder dem Beruf sozial zu engagieren. Allgemeine Infos findet ihr auf der Website der Diakonie Hamburg, oder ihr nehmt einfach telefonisch oder per Mail Kontakt zu Pastorin Maren Schack auf (s. S. 62). Sie beantwortet gerne eure ersten Fragen. Wenn ihr wissen wollt, wie ein FSJ bei uns aussehen kann, schaut euch einfach den Film der Diakonie Hamburg über Jana Bents an: Sie war als FSJlerin bei uns in St. Nikolai im Einsatz. ■

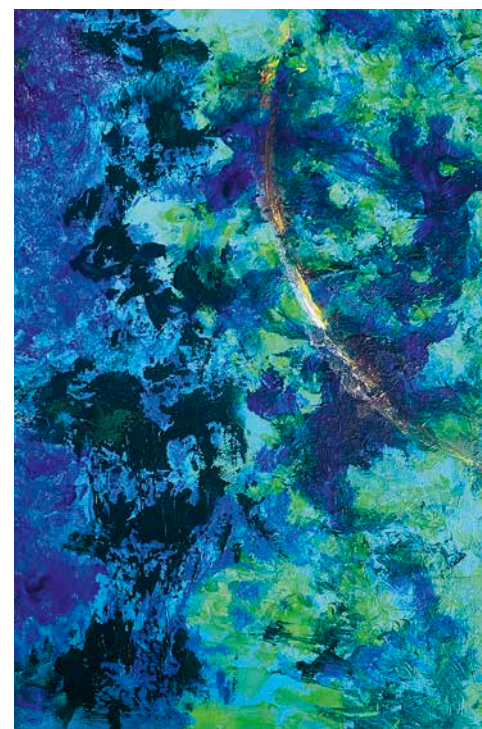


Mehr Infos: freiwilligendienste-hamburg.de

Vertretung Küsterdienst

Zur Verstärkung unseres Teams für die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Gottesdiensten und kulturellen Veranstaltungen suchen wir zwei bis vier Mal im Monat eine Vertretung im Küsterdienst

Sie haben Sonntagvormittags Zeit und gute Laune? Sie kommen gerne in den Gottesdienst? Auch in der Woche haben Sie mal am Spätnachmittag bzw. Abend Kapazität? Sie arbeiten gerne mit Menschen? Vielleicht haben Sie keine Erfahrung aber Lust an Neuem? Sie sind zuverlässig? Rückfragen zur Stellenanzeige oder Bewerbung gerne an Anina Kriegeris, info@hauptkirche-stnikolai.de, 040 44 11 33 0. ■



Knut Terjung malt... für den Wiederaufbau der Ukraine!

Zum zweiten Mal zeigt Terjung seine Bilder in St. Nikolai – wieder verbunden mit einer großen Spendenaktion

Vom 23. April bis zum 3. Mai werden in der Taufkapelle über 20 abstrakte Bilder in Acryl-Farben zu sehen sein – die meisten hat Knut Terjung auf Formentera gemalt. Auch in diesem Jahr werden die Werke verkauft und der Erlös ist für den Wiederaufbau der Ukraine gedacht. Zur Ausstellungseröffnung am **Mittwoch, 23. April, um 19 Uhr** wird auch Generalkonsulin Dr. Iryna Tybinka anwesend sein, um eine kurze Rede zu halten. ■

FOTO: KATJA SCHORMANN, HINRICH FRANCK, LUKAS BRINKMANN





Dritter Besuch aus den USA

Am 3. Januar 2025 waren bereits zum dritten Mal amerikanische Studierende und Lehrende der „University of Southern Mississippi“ aus Hattisburg zu Gast an St. Nikolai

Die Reise stand unter dem Thema „Understanding Germany: Then and Now“. Ein Ziel der Reise war es u.a. kennenzulernen, wie sich Deutschland der jüngeren Geschichte stellt und wie es mit ihr umgeht. Dazu gehörte auch ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Anschließend traf die Gruppe in St. Nikolai ein. In der noch weihnachtlich geschmückten Kirche nahm Dr. Martin Vetter die Gruppe in Empfang. In seiner Begrüßung spannte er den Bogen von der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern zum Mahnmal St. Nikolai und deren gemeinsamer Geschichte. Danach besuchten unsere Gäste und Herr Vetter den Stolperstein von Fanny Weinreich am Harvestehuder Weg 112 und lasen aus deren biographischen Spuren. Wie auch bei den vorausgegangenen Besuchen referierte Heinz-Otto Haag von der Stolperstein-Initiative Hamburg über das Stolperstein-Projekt des Kölner Künstlers

Gunter Demnig, dessen Bedeutung für Deutschland und darüber hinaus, und stand für eine lebhaft Fragerunde zur Verfügung.

Zum Dank übernahm die Gruppe zwei Patenschaften für Stolpersteine

Sie werden ab Juli 2025 an Wladimir Warschewa und Jury Waschtenko, zwei Säuglinge von Zwangsarbeiterinnen, erinnern. Insgesamt werden 30 Stolpersteine an der Sportallee in Groß Borstel verlegt. Hier befand sich das Zwangsarbeiterlager der „Deutschen Arbeitsfront“ mit der sogenannten „Ausländerkinder-Pflegestätte“ für Säuglinge und Kleinkinder von Zwangsarbeiterinnen aus verschiedenen Ländern. In diesem Lager starben 30 von 59 Säuglingen. ■

*Christina Igla und Heiko Meyer
für den Arbeitskreis Stolpersteine
und jüdisches Leben*

Ausflug ins Alte Land

am 13. Mai um 11:00 Uhr

Liebe Gemeindemitglieder,
am **Dienstag, den 13.5.2025** möchten wir, gemeinsam mit Ihnen, einen schönen Tag im Alten Land verbringen.

Abfahrt: 11.00 Uhr vor der Kirche

Rückkehr: ca. 16.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro pro Person

(inkl. Busfahrt, Kaffee und Kuchen)

Bitte beachten Sie, dass die Kosten bei Anmeldung zu entrichten sind. Freuen Sie sich auf die blühende Landschaft im Alten Land und ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. **Anmeldungen sind bis zum 25.04.2025 möglich an:**

info@hauptkirche-stnikolai.de. ■

Nicole Dederichs



Mit etwas Glück erleben wir die Apfelblüte in voller Pracht

Un-Ruhestand

Es sind wieder Plätze frei!

Trotz mancher Veränderungen gibt es uns noch, die Seniorengruppe an St. Nikolai, selbst organisiert und mit demokratisch beschlossenen Programm. Wir treffen uns alle 14 Tage dienstags am Vormittag im Gemeindehaus: Da geht's um Biographien verschiedener Menschen, um die Diskussion theologischer und anderer Fragen, die uns am Herzen liegen, manchmal um ein gemeinsames Frühstück, und ab und zu machen wir sogar einen Ausflug. Natürlich ist auch Platz fürs Gespräch über Dinge, die uns persönlich beschäftigen. Und es erscheint uns angemessen, dass der Vormittag von Gebet und Segen eingerahmt ist.

Während der Coronazeit und ihren Einschränkungen ist unsere Gruppe geschrumpft. Unter den damals geltenden Bestimmungen war nicht genug Platz in unserem Raum im Gemeindehaus, um Gemeindeglieder, die gern dabei sein wollten, dazukommen zu lassen. Das ist nun vorbei, und wir würden uns freuen, wenn Menschen, die im Un-Ruhestand sind und etwas Neues ausprobieren wollen, aktiv bei uns mitmachen.

Fragen dazu beantworten wir gern – einfach telefonisch melden bei:

Barbara Kirchhoff: 040 – 4102375 . ■

Exkursion ins Kunsthaus Fleer

Am Sonntag, den 18. Mai 2025 um 16:00 Uhr

Letztes Jahr, im Oktober, war die Ausstellung aus dem Nachlass des Bildhauers FRITZ FLEER im Baptisterium der St. Nikolai-Kirche vier Wochen jeden Tag von 9:00 bis 18:00 geöffnet. Sie wurde begleitet von Ausstellungs-

hütenden, die Informationen zum Künstler und zum Entstehungsort der Figuren und Reliefs geben konnten.

Es entstanden Gespräche mit den Besuchern, die entweder mit gezieltem Interesse oder zufällig in die Ausstellung kamen. Nicht allen war die besondere Beziehung zwischen dem Bildhauer FRITZ FLEER und St. Nikolai bewusst.

Die Figuren und Reliefs wurden jetzt in Zusammenhang gebracht mit der Nikolaus-Tür, den Reliefs an der Kanzel und dem Kruzifix in der Kirche. Auch dadurch wurde das Interesse geweckt, das Atelier des Künstlers zu besichtigen.

Es ist ein glücklicher Umstand, dass das Atelier auch 28 Jahre nach dem Tod des Künstlers nahezu unverändert erhalten ist. Es war einer der Gründe, dass das Atelierhaus 2021 unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Nun bieten wir, die Familie und der Förderverein FLEER STIFTUNG e.V., einen **Besichtigungstermin am Sonntag, 18. Mai um 16.00 Uhr an.**

Wir treffen uns am Kunsthaus FLEER, Alsterhöhe 10, 22397 Hamburg.

Melden Sie sich gerne an per Telefon (Tel. 0176 48183528) oder schreiben uns eine SMS, damit wir genügend Kuchen backen. ■

Thekla Müller-Fleer

FOTOS: KUNSTHAUS FLEER

Fernsehen mit Hörverlust? (K)ein Problem!

Wenn die Ohren nicht mehr richtig funktionieren, wird sich das in so manchen Alltagssituationen bemerkbar machen. Eine der häufigsten Situationen ist jedoch das Fernsehen.

Wenn der TV-Abend zur anstrengenden Tortur wird

Menschen mit einer Hörminderung klagen häufig darüber, den Fernsehton nicht mehr richtig hören zu können. Besonders schwer fällt es den Betroffenen, Sprache im TV gut zu verstehen. Diese wird oft als undeutlich und leise wahrgenommen. Nicht selten sind es aber auch andere Personen, zum Beispiel der Partner oder die Kinder, die feststellen, dass die Lautstärke des Fernsehgerätes um ein Vielfaches zu laut eingestellt ist. Der Geräuschpegel wird von ihnen als sehr störend empfunden. Trifft dies zu, wird es höchste Zeit, das Hörvermögen überprüfen zu lassen. Denn eine solche Situation ist für alle Beteiligten anstrengend und stört das Fernseherlebnis erheblich. Für Personen mit Hörminderung wird der TV-Abend zu einer anstrengenden Tortur, wohingegen er für Außenstehende beinahe als Lärmbelästigung erachtet wird.

Optimaler TV-Genuss trotz Hörminderung ist möglich

Abhilfe kann hier jedoch einfach geschaffen werden. Wurde eine Hörminderung durch den HNO-Facharzt oder einen Hörakustiker festgestellt, so können Betroffene durch ein Hörgerät Erleichterung im Alltag – und dementsprechend auch beim Fernsehen – erfahren. Evelyn Fischer ist Hörakustikmeisterin und Inhaberin von hear CUBE Hörgeräte. „Dank modernster Hörgeräte-Technologie ist es möglich, den Ton des Fernsehers direkt auf die Hörgeräte zu übertragen und Sprache wieder exzellent zu verstehen“. Eine weitere Möglichkeit stellen so genannte Sprachverstärker dar. Beispielsweise gibt es einen portablen Sprachverstärker, der flexibel im Raum (z.B. auf dem Couchtisch) platziert werden kann. Durch das gezielte Verstärken der Sprache erzielt man damit eine bessere Sprachverständlichkeit.

Hörverlust rechtzeitig erkennen

Wer Wert auf seine Gesundheit legt, sollte das Gehör daher nicht vernachlässigen und rechtzeitig mit der Vorsorge beginnen. Ein Termin für einen kostenlosen Hörtest bei den Hör-Profis von hear CUBE kann jederzeit vereinbart werden.

hear
CUBE

Einfach. Besser. Hören.

Umfangreiche Höranalyse
Maßgefertigter Gehörschutz
Hochwertige Hörgeräte
Hörgeräte-Service
Hörgeräte-Batterien für 1,-€



Inhabergeführt und familiär:
Gemeinsam verfügen die Inhaber Evelyn und Johannes Fischer über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Hörakustik.

hear CUBE Hörgeräte

Eppendorfer Baum

Grindelallee

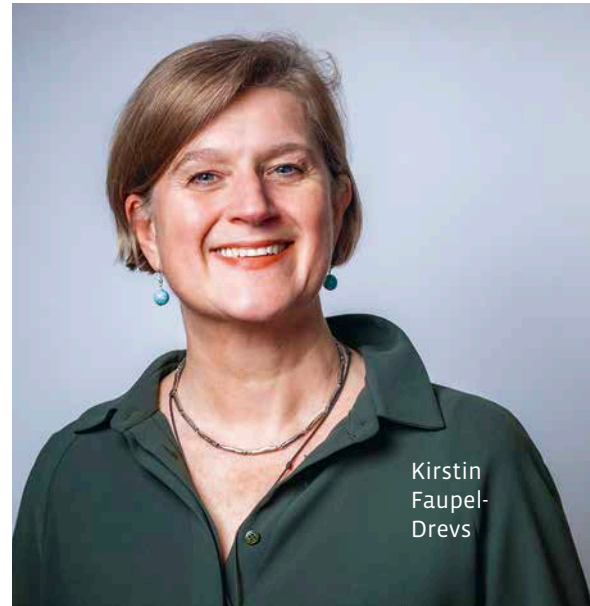
Pöseldorf Center

Termine unter
040 181 000 777

Licht ist dein Kleid, das du anhast

(Psalm 104,2)

Stoff-Malereien von Kirstin Faupel-Drevs –
Ausstellung vom 9. Juni bis zum 13. Juli 2025



Kirstin Faupel-Drevs



Die Künstlerin und Pastorin Faupel-Drevs befasst sich mit der Symbolkraft weißer Stoffe

Kirstin Faupel-Drevs ist Künstlerin und Pastorin in Hamburg-Billstedt. Auf beiden Feldern ist sie unterwegs auf der Grenze zwischen heilig und profan. Ihre meist figurativen, oft auch ins Surreale reichenden Malereien spielen mit der Suchbewegung

nach Resonanz und der Frage nach der Geschichte hinter dem Darstellbaren. Bekannt ist sie außerdem über ihre spirituell-kreative Arbeit mit den „Perlen des Glaubens“.

Weitere Infos über: www.kfd-kunst.de

FOTOS: PRIVAT

Anzeige



Stoffe und Tücher sind Ausdruck für Leib und Leben: Windel und Laken, Taufkleid und Schleier, Tischwäsche, Taschentuch, Leinentuch. Sie verhüllen etwas Kostbares und weisen zugleich darauf hin, oder sie stehen für ganz besondere Momente.

Die Stoff-Malereien von Kirstin Faupel-Drevs sind kontemplative Studien über Alltägliches und festlich Symbolisches. Das Laken auf der Wäscheleine, die Leinenserviette mit Initialen, das Taufkleid – alle dieser meist in Weiß gewebten oder gefertigten Stoffe weisen über sich hinaus auf ein besonderes Geschehen.

So ist das „Velum“ – Teil der leinernen Altartücher – nach katholischer Tradition immer auch ein verborgener Hinweis auf die Leinentücher Jesu und das Geheimnis der eucharistischen Wandlung. Die besonderen Tücher stehen also je auf unterschiedliche Weise für eine Verstofflichung des Lebens. Dies sowohl materiell als auch inhaltlich, weil in Verbindung mit individueller Lebensgeschichte und ihren „Rites de passages“.



Lindner

Torten

Geschmackvoll genießen

Köstliche Kunstwerke mit viel Gefühl für das Feine



lindner-esskultur.de



„Sommer & Segen“

Gottesdienst mit Taufferinnerung und Segnung der Teamer*innen

Am **Sonntag, den 13. Juli 2025, um 10 Uhr** feiern wir an St. Nikolai einen besonderen Gottesdienst mit Taufferinnerung, zu dem insbesondere alle Täuflinge des Jahres 2024 und ihre Familien eingeladen sind – und natürlich alle anderen, die mitfeiern wollen! Wer mag, kann gerne die eigene Taufkerze mitbringen. An diesem Tag werden außerdem die

frisch ausgebildeten Teamerinnen und Teamer eingesegnet. Im Anschluss warten auf dem Kirchhof einige sommerliche Erfrischungen (Obst, Brezeln, Getränke), kleine Spiele und geselliges Beisammensein für Groß und Klein. Kommt vorbei, feiert mit und lasst uns gemeinsam erfrischt, gestärkt und gesegnet in den weiteren Sommer ziehen! ■

FOTO: HINRICH FRANCK



Gut betreut und in Gemeinschaft

- Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · info@hzhg.de

www.hzhg.de · Telefon (0 40) 60 60 11 11

Neues vom Chor St. Nikolai

Wir freuen uns immer über Verstärkung

Mit Jürgen Henschen, Jünne, haben bereits die Proben für das Jahreskonzert am 18. Oktober begonnen. Trotz der Größe des Chores mit über 100 Sänger*innen sind besonders weitere Bässe und Tenöre mit Chorerfahrung willkommen, aber auch gemeindebezogene Sängerinnen in den Frauenstimmen. Dankbar für eine intensive, aufbauende Chorphase mit Jünne als Chorleiter mit Leib und Seele sehen wir gespannt neuen Erfahrungen entgegen – schließlich ist die Leitung des Chors ein Schwerpunkt der neu zu besetzenden B-Stelle für Kirchenmusik an St. Nikolai.



Die nächste Chorfreizeit geht zur ehemaligen Benediktinerinnen-Abtei Kloster Drübeck in Sachsen-Anhalt

Was uns neben dem musikalischen Anspruch auszeichnet, ist eine mitmenschliche Grundhaltung untereinander. Sich wechselseitig im Blick haben, verstehen wollen, ehrliches Interesse zeigen, sich kümmern, Mitgefühl leben – nicht alles gelingt immer. Aber wir wollen auch in unruhigen Zeiten unseren Zusammenhalt als Teil des Gemeindelebens pflegen.

Vom **17.–21. Juli** findet zum dritten Mal eine **Chorfreizeit im Kloster Drübeck** statt mit Konzert am **20. Juli im Kloster Ilsenburg**. ■

Astrid Huperz

Karfreitag: 18. April 2025, 17:00 Uhr

J.S. Bachs Matthäus-Passion

Die Matthäus-Passion war ursprünglich fest in den Karfreitagsgottesdienst eingebunden und diente der Vertiefung der biblischen Botschaft durch Musik. Ihre Adressaten waren Menschen, deren Leben stark vom Kirchenjahr und christlichen Werten geprägt war. Heute hingegen gilt sie vor allem als musikalisches Meisterwerk, das auch nichtchristliche Zuhörer durch

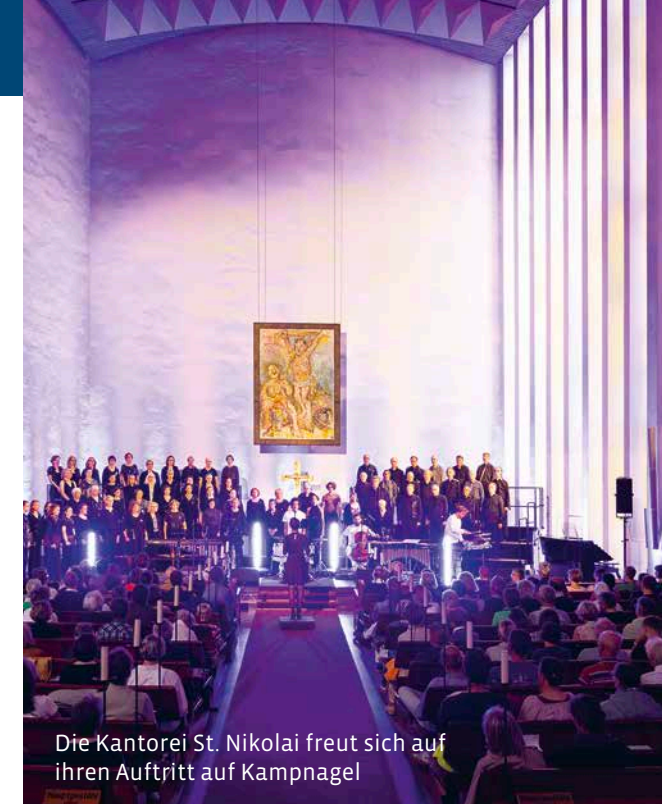
seine Klanggewalt und emotionale Tiefe beeindruckt. Dennoch bleibt die Passion untrennbar mit der christlichen Heilsgeschichte verbunden und vermittelt weit über das ästhetische Erlebnis hinaus eine tiefgreifende Botschaft. Sie steht zwischen Gottesdienst und Kunstwerk – nicht mehr liturgisch gebunden, aber auch nicht rein konzertant aufzufassen. ■ *Anne Michael*

10. Mai 2025, 19:30 Uhr

Kantorei St. Nikolai tritt auf Kampnagel auf

Ein internationales Ensemble wird das Oratorium „Befreiung“ aufführen

Am 10. Mai 2025 wird in der Kulturfabrik das Oratorium „Befreiung“ des deutsch-türkisch-armenischen Komponisten Marc Sinan aufgeführt. Die Kantorei St. Nikolai ist Teil dieses besonderen Projekts, bei dem Kantorin Anne Michael die Chorleitung übernimmt. Das Werk entstand anlässlich des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs und vereint Stimmen und Erinnerungen aus ganz Europa zu einem musikalischen Friedensprojekt. Die Grundlage bilden persönliche Erfahrungsberichte von Menschen, die das Kriegsende und ihre eigene „Befreiung“ erlebt haben. Internationale Ensembles, darunter das Ensemble Reflektor, die Neuen Vocalsolisten und die Marc Sinan Company, gestalten gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern dieses beeindruckende musikalische Erinnerungs- und Zukunftsprojekt. Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Andrea Molino. Ein bewegendes Konzert, das ein starkes Zeichen für Frieden setzt.



Die Kantorei St. Nikolai freut sich auf ihren Auftritt auf Kampnagel

Komposition & Dramaturgie: Marc Sinan
Musikalische Leitung: Andrea Molino
Libretto: Khitam Hussein, Holger Kuhla, Mareike Lehne, Marc Sinan
Visuelles Konzept: Johanna Diehl, Raphael Sbrzesny
Chorleitung: Anne Michael
Klangregie: Volker Greve
Produktionsleitung: Wiebke Wesselmann
Musikalische Assistenz: Marc Ferrum
Projektassistenz: Oke Scheel
Eine Produktion von YMUSIC
Ein Kooperationsprojekt der Marc Sinan Company, der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte, dem Mahnmal St. Nikolai, Friedensfest Augsburg, Kampnagel und YMUSIC. ■ *Anne Michael*

Befreiung – ein europäisches Friedensoratorium
10. Mai 2025, 19:30 Uhr
Kampnagel, Jarrestraße 20
22303 Hamburg

Orgel- Sommer an St. Nikolai

Juli-August

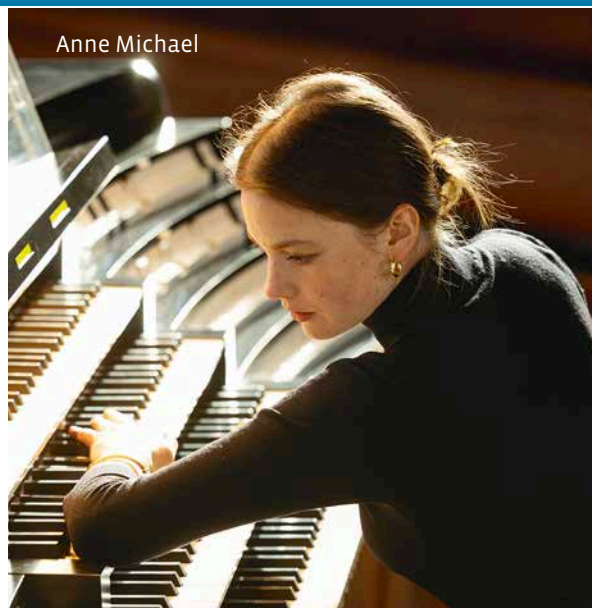
Von den visionären Ideen der 1960er Jahre inspiriert, als die Orgelbewegung neue Klangfarben und Instrumente hervorbrachte, wurde die Nikolai-Orgel um moderne technische Möglichkeiten erweitert. So öffnet sich der Orgelsommer St. Nikolai der aktuellen Musik und wird zum Schauplatz zeitgenössischer Klänge.

Der Orgelsommer geht in diesem Jahr verschiedene Verbindungen ein:

Ein „Orgel-Walk“ entlang der U1, ein Stummfilmkonzert mit der Kantorei St. Nikolai, sowie das Abschlusskonzert in Kooperation mit der Zukunftswerkstatt org_art_lab und der Musikhochschule Lübeck. **Achten Sie hier bitte auf die unterschiedlichen Uhrzeiten und Preise.**

Unsere Gäste sind Künstler*innen, die eigene Musik schaffen oder neue Wege in der Orgelmusik erkunden. Sie verbinden Tradition mit Experiment, Struktur mit Freiheit, Klang mit Vision. ■

Anne Michael



Anne Michael

Orgel-Walk zum 100-jährigen Jubiläum der Orgelbewegung

5. Juli 2025

Vor 100 Jahren rief Hans Henny Jahnn die „Organisten-Tagung in Hamburg-Lübeck“ ins Leben – ein Wendepunkt für den Orgelbau. Zum Jubiläum lädt ein Orgel-Walk entlang der U1 zu drei Konzerten ein: Die Moderation bei allen drei Konzerten übernimmt der bekannte Rundfunkjournalist Daniel Kaiser.

16:00 Uhr, Ansgarkirche Langenhorn:

Julia Götting an der Hans-Henny-Jahnn-Orgel

17:30 Uhr, Hauptkirche St. Nikolai:

Anne Michael an der Nikolai-Orgel

19:00 Uhr, Hauptkirche St. Jacobi:

Gerhard Löffler an der Arp-Schnitger-Orgel

Eintritt: frei

12. Juli, 22:00 Uhr

Sommerkonzert der Kantorei: Stummfilm & Live-Musik

In diesem Jahr gestalten die Sängerinnen und Sänger der Kantorei St. Nikolai den Soundtrack zum Stummfilm „Die Passion der Jungfrau von Orléans“.

In Echtzeit übertragen sie die Affekte dieses eindrucksvollen Werkes, sie improvisieren dabei, verwenden die Stimme in all in ihren Facetten – vom eindringlichen Flüstern bis zur Vokalperkussion. Organistin Sarah Proske und Schlagzeuger Knud Feddersen vermischen sich mit den menschlichen Stimmen zu einem raumfüllenden Klangabenteuer. Der Film gehört zu den eindrucksvollsten Werken seines Genres, er wurde 1928 von Regisseur Carl Theodor Dreyer in Frankreich gedreht und rekonstruiert die Ereignisse rund um den Prozess gegen die

Jungfrau von Orléans anhand der historischen Prozessakten: Im Jahr 1428 wütet der Hundertjährige Krieg in Frankreich. Das fromme Bauernmädchen Jeanne d'Arc fühlt sich von Gott berufen, das Land von der Besetzung durch England zu befreien. Sie wird von den Besetzern gefangen genommen, verhört und nach einem widerrufenen Geständnis zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Maria Falconetti beeindruckt mit ihrer Darstellung der Jungfrau als eine der bedeutendsten Schauspielerinnen der Stummfilmkunst. ■

Karten: 11,00€ (erm.)–35,00€

FOTOS: HINRICH FRANCK



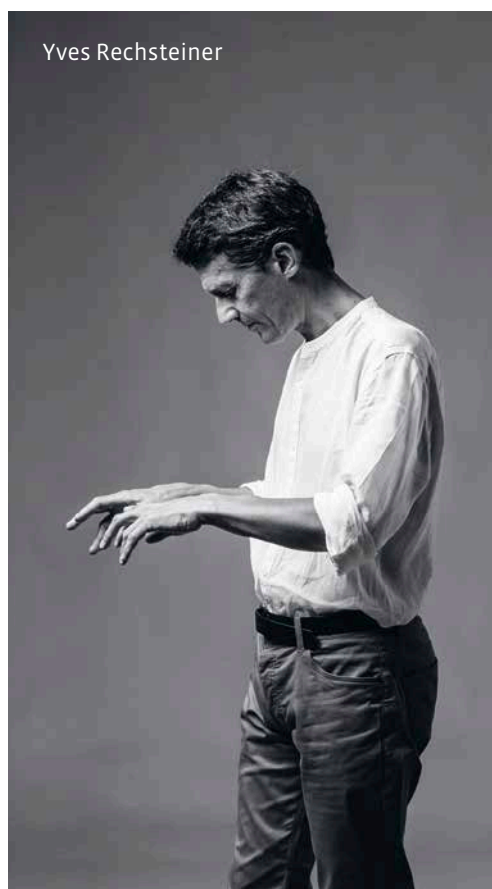
Unser Stummfilmevent mit Livemusik wird ein raumfüllendes Klangabenteuer

Yves Rechsteiner – Classic Melancholy

19. Juli, 18:10 Uhr

Bachs Goldberg-Thema führt durch eine Reise von mittelalterlichen Melodien über Piazzolla, Keith Jarrett und Wagner bis zu Messiaens „Danse de la Fureur“. Als künstlerischer Leiter des Festivals Toulouse les Orgues (seit 2014) verbindet Rechsteiner Tradition mit Innovation und entwickelt neue Orgelkonzepte, u. a. mit der mobilen Orgel „L'Explorateur“.

Karten: 12,00 €/6,00 € (erm.)



Yves Rechsteiner

FOTOS: PRIVAT; ELKE ZIMMERMANN, GERHARD KÜHNE, CAROLINE DOUTRE, DENNIS WILLIAMSON, OLAF MALZAHN



Lin Chen

DRUMS & PIPES – Tanz der Morgenröte

26. Juli, 18:10 Uhr

Das Duo Kerstin Petersen (Orgel) & Lin Chen (Percussion) vereint europäische und asiatische Musikstile. Faszinierende Klangwelten mit Tamtam, chinesischen Trommeln und 7000 Orgelpfeifen. Mit Werken von Alyssa Aska & Rikako Watanaabe und ihrem Debütalbum „SIGNALE“.

Karten: 12,00€/6,00 € (erm.)



Kerstin Petersen

Thomas Lacôte – Ligeti, Lacôte & Improvisationen

2. August, 18:10 Uhr

Der Pariser Komponist und Organist an St. Trinité, Thomas Lacôte, präsentiert neue Werke und Improvisationen. 2024 wurden sein „Répons du baptême“ und die MIDI-Organ-Installation „INFLUX“ uraufgeführt. Seine digitale Improvisationsserie „STREAMS“ ist gerade erschienen.

Karten: 12,00€/6,00 € (erm.)



Thomas
Lacôte

Orgel re:loaded – Improvisation & Elektronik

16. August, 18:10 Uhr

Unter Leitung von Prof. Franz Danksagmüller, der die Nikolai-Organ mitgeprägt hat, verbinden Studierende des Masters ‚Orgel Improvisation‘ der Musikhochschule Lübeck minimalistische Improvisation, Algorithmen, groove-orientierte Musik und elektronische Klänge zu einem einzigartigen Hörerlebnis.

Mithilfe von Live-Elektronik und virtueller Spielpartner eröffnen sie neue Ausdrucksformen und schöpfen die Möglichkeiten unseres Instruments voll aus.

Karten: 12,00€/6,00 € (erm.)



Moritz Schott

Moritz Schott – Vierne, Szathmáry, Allende-Blin

9. August, 18:10 Uhr

Moritz Schott ist Kantor in Wellingsbüttel (Hamburg) – ein Ort der Orgelinnovation. In den 1960er Jahren prägte hier Zsigmond Szathmáry mit seinen Klangexperimenten die Orgelkultur. Moritz Schott setzt diese Tradition fort und verbindet historische mit zeitgenössischer Musik – u. a. mit Szathmárys „Mors et Vita“.

Karten: 12,00€/6,00 € (erm.)



Prof.
Franz
Danksag-
müller



Unsere Stimme gegen Kinderarmut

... jedes Kind hat ein Recht auf soziale Teilhabe – Die Kinderbischofe 2025

Am **10. April 2025 um 15 Uhr** werden die drei Kinderbischofinnen Taro, Clara und Tamia in einem Gottesdienst in St. Nikolai ausgeführt. Wir danken den drei Schülerinnen der Wichernschule für ihr Engagement während ihrer Amtszeit. ■



Termine aus der Kinder- und Jugendarbeit

SAVE THE DATE

Osterbasteln

Samstag, den 12. April
15-16:30 Uhr • 5-10 Jahre

Kinderbibeltag

Samstag, den 5. Juli
10-14 Uhr • 5-11 Jahre

Kinder-Ferien-Tage

1.-3. September
9-14:30 Uhr • 5-12 Jahre
30€ pro Kind
(40€ für Geschwisterpaare),
inkl. Mittagessen

Anmeldung und Infos:
Ina Plückhahn, Kinder- und
Jugendreferentin
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de
Tel. 040 / 44 11 34 14

„Gott ist nicht das Gute, sondern das Ganze.“

Die religiöse Frage im Werk Thomas Manns.
Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann (am 6. Juni) – Vortrag des Theologen Hans Jürgen Benedict am 4. Juni um 19:00 Uhr



Thomas Mann um 1900. Etwa ein Jahr vor dem Erscheinen seines Romans "Buddenbrooks: Verfall einer Familie"

Das religiöse Problem, das ist das humane Problem, die Frage des Menschen nach sich selbst“, bekannte Thomas Mann. Die religiöse Frage spielt daher in seinen großen Romanen eine wichtige Rolle. Das beginnt mit den Buddenbrooks, wo der Autor die Formen bürgerlicher Religiosität ironisch abhandelt. In Joseph und seine Brüder wird der Gottesfrage in dem Kapitel "Wie Abraham Gott entdeckte" theologisch tief sinnig nachgegangen - mit dem Resümee „Gott ist nicht das Gute, sondern das Ganze“. Im Doktor Faustus wird das Problem der künstlerischen Teufelsverschreibung und der göttlichen Gnade vor dem Hintergrund von Deutschlands Weg in den Faschismus erörtert. Schließlich in Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull wird die Frage der menschlichen Evolution humoristisch dargestellt – von der Vogelkralle zum schönen Frauenarm. Gerade in Zeiten wachsender Säkularisierung kann diese theo-poetische Annäherung an die religiöse Frage neue Perspektiven eröffnen. ■

Einladung zum Vortrag von Hans Jürgen Benedict „Gott ist nicht das Gute, sondern das Ganze“ am 4. Juni 2025 um 19:00 Uhr Ort: Nikolai-Saal • Eintritt frei

Modellprojekt GAiST

Innovatives Projekt für smartes Wohnen im Alter
im Hospital zum Heiligen Geist gestartet

Das Hospital zum Heiligen Geist setzt mit dem neuen Modellprojekt „Glücklich Altern mit Smart-Living-Technologien“ einen bedeutenden Schritt in die Zukunft der Altenpflege. Im Rahmen dieses Vorhabens werden moderne Technologien in mehrere Wohnungen integriert, die das Leben älterer Menschen komfortabler und sicherer gestalten sollen. Die smarten Wohnungen sind nicht nur barrierefrei, sondern bieten auch intelligente Assistenzsysteme, die den Bewohnern helfen, ihren Alltag selbstbestimmt zu meistern und Entwicklungen rund um die Digitalisierung zu nutzen. Hervorzuheben ist dabei der Einsatz von Sensorik und digitalen Anwendungen, die bei Bedarf Unterstützung leisten, ohne aufdringlich zu wirken. Die Kombination aus modernster Technik und einem durchdachten Raumkonzept schafft dabei nicht nur ein ansprechendes Wohnumfeld, sondern bietet eine neue Form von Sicherheit und Betreuung. Basierend auf neuartigen KI-Anwendungen (Künstliche Intelligenz) können Stürze überwacht und

Sicherheitsrisiken (Überschwemmung im Bad oder vergessene Herdplatte) minimiert werden. Bewegungsmuster können anonymisiert Aufschluss geben über mögliche Sturzpoteziale im Alltag, und die fehlende Nutzung von Kühlschrank oder Herd kann auf mangelnde selbstständige Ernährung hinweisen. All das in einem sicheren, geschlossenen Datenkosmos und mit Prüfung durch eine externe Ethikkommission einer renommierten Hochschule.

Mit diesem innovativen Projekt bietet das Hospital eine vielversprechende Perspektive für die Unabhängigkeit und die Lebensqualität älterer Menschen.

Ziel des Projekts ist außerdem die Entwicklung einer Gesundheitsplattform für die Verarbeitung der durch diese Anwendungen generierten Daten. Dies ermöglicht nicht nur den niedrighwelligen Zugriff auf relevante Gesundheitsdaten durch medizinisches Fachpersonal, wie z.B. ambulante Pflegedienste und Ärzte - die Daten bilden auch die Basis für die (Weiter-) Entwicklung von Smart-Living-Diensten, -Systemen und -Komponenten im Bereich altersgerechtes Wohnen. Zum Projektende wird gemeinsam geprüft, ob die moderne Assistenztechnik auch eine Lösung für die Geländeentwicklung im Hospital zum Heiligen Geist darstellt. Wir freuen uns darauf, zu beobachten, wie sich dieses Konzept weiterentwickelt und Hoffnung auf positive Veränderungen im Leben vieler älterer Menschen weckt. ■

FOTOS: HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST



Modern, barrierefrei und smart – die neuen Wohnungen im Hospital zum Heiligen Geist

Gottesdienste & Veranstaltungen



April

Sonntag, 13. April
10:00 Uhr
Palmsonntag

„Krisenzeiten“ – Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Chor St. Nikolai • Jürgen Henschen – Leitg. und Orgel **Kollekte:** Sprengelkollekte • **Parallel dazu: Kindergottesdienst**



Donnerstag, 17. April
19:00 Uhr
Gründonnerstag

„Abendmahl: Abschied nehmen und verbunden sein“ – Gottesdienst mit Abendmahl

mit Verabschiedung von Pastorin Corinna Senf • Männervocalensemble Vocallegro • Anne Michael – Orgel **Kollekte:** Männervocalensemble Vocallegro **Im Anschluss: Empfang im Baptisterium**

Freitag, 18. April
10:00 Uhr Karfreitag

„Seht den Menschen“ – Gottesdienst zum Karfreitag

Pastorin Maren Schack • Hans-Jürgen Wulf – Orgel **Kollekte:** Ev.- Luth. Kirchengemeinde St. Katharina in Kiew

Sonnabend, 19. April
23:15 Uhr
Karsonnabend

„Vom Dunkel ins Licht“ – Feier der Osternacht mit Tauferinnerung

Pfarrteam St. Nikolai • Hamburger Knabenchor unter der Leitung von Luiz de Godoy • Anne Michael – Orgel **Kollekte:** Kirchenkreiskollekte

Sonntag, 20. April
11:00 Uhr
Ostersonntag



„Liebe ist stärker als der Tod“ – Osterfest mit Abendmahl und Bach-Solo-Kantate

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Kathrin Lorenzen, Sopran • Christoph Semmler, Trompete • Hamburger Camerata • Anne Michael, Leitung und Orgel **Kollekte:** Kirchenkreiskollekte

Montag, 21. April
11:00 Uhr
Ostermontag

„Osterbunt“ – Familiengottesdienst zum Osterfest

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Kerstin Petersen – Orgel **Kollekte:** Arbeit mit Kindern und Familien in St. Nikolai **Im Anschluss: Ostereier-Suche**



April – Mai

Sonntag, 27. April
10:00 Uhr
Quasimodogeniti

„Lebendige Hoffnung“ – Gottesdienst

mit Einführung von Jonas Ordemann, Leitung des Kindergartens St. Nikolai • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Anne Michael – Orgel **Kollekte:** Altenheim Stiftung St. Johannis/St. Nikolai Mittelweg **Parallel dazu: Kindergottesdienst, Im Anschluss: Kirchencafé**



Sonntag, 4. Mai
10:00 Uhr
Misericordias Domini

„Mein guter Hirte“ – Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Maren Schack • Prof. Franz Danksagmüller und Mitwirkende des org_art_lab – Orgel **Kollekte:** Diasporaarbeit – Martin-Luther-Bund

Sonntag, 11. Mai
10:00 Uhr
Jubilate

„Freude wecken“ – Gottesdienst mit Taufe

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Pastorin Maren Schack Hans-Jürgen Wulf – Orgel **Kollekte:** Kirchenkreiskollekte

11:30 Uhr

Familienkirche

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte mit Team Hans-Jürgen Wulf – Orgel

18:00 Uhr

Jugendgottesdienst

Pastorin Maren Schack und Konfirmand*innen



Sonntag, 18. Mai
10:00 Uhr
Kantate



„Frei in Ketten“ – Gottesdienst mit Bibliolog

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Chor St. Nikolai unter der Leitung von Jürgen Henschen • Anne Michael – Orgel **Kollekte:** Kirchenmusik an St. Nikolai **Im Anschluss: Workshop „Schreibwerkstatt“ zum Jahresthema** (Siehe Seite 10)

Sonntag, 25. Mai
10:00 Uhr
Rogate

„Bittet und ihr werdet empfangen“ – Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Maren Schack • Vikarin Anna Kühleis • Anne Michael – Orgel **Kollekte:** Kolleg St. Nikolai **Im Anschluss: Ausstellung zur „Schreibwerkstatt“** (s. S. 10)

Mai – Juni

**Donnerstag,
29. Mai
10:00 Uhr**

Christi Himmelfahrt

**Openair-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt – auf der
Kirchwiese von St. Johannis-Harvestehude (Heimhuder Str. 92)**

Regionales Pfarrteam mit Hauptpastor und
Propst Dr. Martin Vetter

**Achtung, an diesem Sonntag findet in St. Nikolai
kein Gottesdienst statt.**

**Sonntag,
1. Juni
10:00 Uhr**

Exaudi

„Der Tröster kommt“ – Gottesdienst

Pastorin Maren Schack • Peter Sun Ki Kim – Orgel

Kollekte: Innerkirchliche Aufgaben der VELKD und Projekt
der UEK **Im Anschluss:** Kirchencafé

**Sonntag,
8. Juni
10:00 Uhr**

Pfingstsonntag

**„Gnade der späten Geburt“ – Gottesdienst zum
Pfingstfest mit Abendmahl**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Kantorei St. Nikolai •
Anne Michael – Leitung und Orgel

Kollekte: Ökumenisches Opfer

**Montag,
9. Juni
10:00 Uhr**

Pfingstmontag

**Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstfest gemeinsam
mit der Katholischen Gemeinde St. Elisabeth**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Pfarrer Dr. Pavlo Vorotnjak •
Alexander Annegarn – Orgel • **Kollekte:** Notfallseelsorge Hamburg

Im Anschluss: Eröffnung der Ausstellung „Licht ist dein Kleid, das du
anhast“ (s.S. 32) mit Kirchencafé

**Freitag,
13. Juni
18:00 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

Pastorin Maren Schack • Anne Michael – Orgel

Kollekte: Licht und Raum. Umgestaltung der Taufkapelle

**Sonabend,
14. Juni
11:00 Uhr**

Gottesdienst zur Konfirmation

Pastorin Maren Schack • Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Orgel

Kollekte: Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

**Sonntag,
15. Juni
11:00 Uhr**

Trinitatis

Gottesdienst zur Konfirmation

Pastorin Maren Schack • Kantorei St. Nikolai •

Anne Michael – Orgel

Kollekte: Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe



**Freitag,
20. Juni
18:00 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

Jugendreferentin Ina Plückhahn • Anne Michael – Orgel

Kollekte: Licht und Raum. Umgestaltung der Taufkapelle

**Sonabend,
21. Juni
11:00 Uhr**

Gottesdienst zur Konfirmation

Jugendreferentin Ina Plückhahn • Chor St. Nikolai •
Jürgen Henschen – Leitung und Orgel

Kollekte: Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

**Sonntag,
22. Juni
11:00 Uhr**

1. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst zur Konfirmation

Jugendreferentin Ina Plückhahn •

Chor St. Nikolai •

Jürgen Henschen – Leitung und Orgel

Kollekte: Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

**Freitag,
27. Juni
18:00 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Peter Sun Ki Kim – Orgel

Kollekte: Licht und Raum. Umgestaltung der Taufkapelle

**Sonabend,
28. Juni
11:00 Uhr**

Gottesdienst zur Konfirmation

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Hamburger Knabenchor

unter der Leitung von Luiz de Godoy • Peter Sun Ki Kim – Orgel

Kollekte: Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

**Sonntag,
29. Juni
11:00 Uhr**

2. Sonntag nach
Trinitatis

Gottesdienst zur Konfirmation

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •

Hamburger Knabenchor unter der Leitung von Luiz de Godoy •

Florian Stölzel – Orgel

Kollekte: Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

Juli

**Sonntag,
6. Juli**

10:00 Uhr
3. Sonntag nach
Trinitatis

**Gottesdienst mit der Flüchtlingshilfe
Harvestehude e.V. anlässlich des Weltflüchtlingstags 2025**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Vikarin Anna Kühleis •
Team der FHH • Anne Michael – Orgel (s. S. 17)

Kollekte: Projekte der Diakonischen Werke – Diakonie

Im Anschluss: Kirchencafé

**Sonntag,
13. Juli**

10:00 Uhr
4. Sonntag nach
Trinitatis



**„Sommer und Segen“ –
Gottesdienst mit Tauferinnerung
und Segnung der Teamer*innen**

Pastorin Maren Schack •
Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •
Jugendreferentin Ina Plückhahn •
Alexander Annegarn – Orgel •

Kollekte: Kirchenkreiskollekte

Im Anschluss: Beisammensein auf dem
Kirchhof mit Kirchencafé



**Sonntag,
20. Juli**

10:00 Uhr
5. Sonntag nach
Trinitatis



**„Es erhob sich ein
Streit“ (BWV 19) –
Kantatengottesdienst**

Hauptpastor und Propst
Dr. Martin Vetter •
Marlen Korf – Sopran •
Nora Kazemieh – Alt •
Isaak Lee – Tenor •
Dávid Csizmár – Bass •
Kantorei St. Nikolai •
Anne Michael – Leitung
und Orgel

Kollekte: Hospital
zum Heiligen Geist

FOTOS: ©FLORIAN MONHEIM

Unser Tipp:

Kollekten online unterstützen
Über diesen QR-Code können Sie jederzeit die aktuellen
Kollekten und Spendenprojekte unterstützen.
Setzen Sie sich den Link einfach als Lesezeichen, dann
haben Sie die Spende.App immer parat!



April – Juli

**Freitag,
18. April
17:00 Uhr**

J. S. Bach: „Matthäus-Passion“ BWV 244

Kathrin Lorenzen – Sopran • Juliane Sandberger – Alt •
Wolfgang Klose – Evangelist • Severin Böhm – Tenor • Christoph
Liebold – Jesus • Fabian Kuhnen (Arien) – Bariton • Kantorei
St. Nikolai • Hamburger Camerata • Anne Michael – Ltg. (s. S. 36)

Karten: 11,00€ (erm.)–45,00€ – Vorverkauf und Abendkasse

**Sonntag,
4. Mai
18:00 Uhr**

**Zu Gast an St. Nikolai: Friedenskonzert
des Wandsbeker Symphonieorchesters u.a.**

Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes (s. S. 9)

Karten: 20,00 € im Vorverkauf (eventim.de) / 25,00 € Abendkasse

**Sonabend,
10. Mai
19:30 Uhr**

Befreiung – ein europäisches Friedensoratorium

Die Kantorei St. Nikolai als Teil des Oratoriums des deutsch-
türkisch-armenischen Komponisten Marc Sinan •

Anne Michael – Chorleitung • Weitere Infos auf Seite 37 und

Tickets auf kampnagel.de

**Sonabend,
5. Juli
17:30 Uhr**

**Hamburger Orgelsommer: Orgel-Walk zum
100-jährigen Jubiläum der Orgelbewegung**

Moderation: Daniel Kaiser • Anne Michael – Orgel

(s. S. 38) • **Eintritt frei**

**Sonabend,
12. Juli
22:00 Uhr**

**Hamburger Orgelsommer:
Stummfilmkonzert „Die Passion der Jungfrau
von Orléans“ von Carl Theodor Dreyer (1928)**

Sommerkonzert der Kantorei St. Nikolai • Instrumentalisten •
Anne Michael – Leitung (s. S. 39) • **Karten:** 11,00 € (erm.)–35,00 €

**Sonabend,
19. Juli
18:10 Uhr**

**Hamburger Orgelsommer:
Yves Rechsteiner:
Classic Melancholy (s. S. 40)**

Karten: 12,00 € / 6,00 € (erm.)



Weitere Termine des Hamburger Orgelsommers an St. Nikolai: S. 38 – 41

Angaben zum Vorverkauf (ggf. Online-Tickets) über www.hauptkirche-stnikolai.de,
sowie Restkarten an der Abendkasse – **Kein Vorverkauf im Kirchenbüro!** Alle Veranstaltungen
finden in der Kirche statt, es sei denn, es ist ein anderer Ort angegeben.



Irina Nebocat

Liebe Freundinnen und Freunde des Kollegs,

nun hatte es uns auch erwischt, die Kolleg*innen und ich lagen mit heftigen Erkältungen im Bett. Deshalb sind wir später als geplant und haben auch nicht alle Termine zusammenstellen können. Bis das Heft gedruckt ist, stehen die aktuellen Termine aber auf jeden Fall auf der Homepage, sorry.

Bei unseren Veranstaltungen sind alle Menschen herzlich willkommen – ganz gleich, ob Sie Mitglied unserer Gemeinde sind oder nicht.

Falls Sie Fragen haben oder unsicher sind, ob ein bestimmter Kurs das Richtige für Sie ist, zögern Sie nicht, mich anzurufen: **040 44 11 34 211**.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und bereichernde Erfahrungen bei den Veranstaltungen an der Hauptkirche St. Nikolai!

*Herzliche Grüße
Ihre Irina Nebocat*

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für die Kurse an und beachten Sie die Anmeldebedingungen. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und ich stehe Ihnen für Fragen und Anmeldungen gerne zur Verfügung.

Wie immer gilt: Bitte melden Sie sich an: Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, sich über unsere neue Homepage anzumelden. Oder Sie melden sich per E-Mail oder Telefon an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, werden aber benachrichtigt, wenn der Kurs bereits besetzt ist oder abgesagt werden muss. Wenn Sie einen Kurs absagen müssen, bitten wir Sie, dies schriftlich oder telefonisch bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn zu tun. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung. Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst, wenn Sie die Rechnung des Kollegs erhalten, das wird in der Regel in der ersten Kursstunde der Fall sein.

Das Kolleg St. Nikolai

Für Informationen und Anmeldungen setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung:

Tel: 040 - 44 11 34-211 oder kolleg@hauptkirche-stnikolai.de.

Wir informieren Sie auch über unseren Newsletter.

Melden Sie sich einfach an, die Infos finden Sie unter: www.hauptkirche-stnikolai.de

Musik

Dienstags

29.4. + 13.5. + 3.6. +

17.6. + 1.7. + 15.7.

10:00 - 12:15 Uhr

Kurs-Nr.: 8251512

90,00 €

Nikolai-Saal,

Gemeindehaus



Musizieren im Ensemble

Susanne Blessenohl

Musik verschiedener Genres kennenlernen, aufeinander hören, die eigenen Spielfähigkeiten auf dem Instrument verbessern – in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und trägt. Das bietet

dieses Ensemble allen, die Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon oder Fagott spielen und mit anderen gemeinsam musizieren möchten. Da sich das Streicherensemble am Kolleg aufgelöst hat, sind auch Musiker*innen mit Streichinstrumenten herzlich eingeladen, das Ensemble zu bereichern.

Voraussetzung sind die Kenntnis der Notenschrift und Grundfertigkeiten auf dem Instrument.



Mittwochs

23. Apr. – 21. Mai +

11. Juni – 23. Juli

9:30 - 11:00 Uhr

oder

11:15 - 12:45 Uhr

Kurs-Nr.: 8251522

120,00 €

Margarete Braun-

Raum, Gemeinde-

haus, Atrium



Blockflötenseminar "Der Wind beflügelt die Seele!"

Gisela Dunger

Willkommen sind erfahrene BlockflötistInnen, die S, A, T, B beherrschen und darüber hinaus ihre Spielfähigkeit im Ensemble vom Sopranino bis zum Subbass erweitern möchten und Freude am Zusammenspiel haben! Wir spielen Werke aus Renaissance und Barock, aber auch Musik der verschiedensten Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts. **Achtung: nur Aufnahme von SpielerInnen, die neben Sopran- und Alt- auch Tenor- und Bass-Bfl beherrschen!**

*Es wird zurzeit in zwei Gruppen geprobt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter **040 44 11 34 211**, Frau Dunger klärt dann mit Ihnen, in welche Gruppe Sie passen.*

Freitags

23.5./30.5./ 6.6./
13.6./ 20.6./ 27.6.

Basiskurs 2 :

10:00 – 11:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8251202

Aufbaukurs 2:

11:45 – 13.15 Uhr
Kurs-Nr.: 8251205

Montags

19.5. / 26.5. / 2.6. /
16.6. / 23.6. / 30.6.

Vertiefungskurs

11:00 – 12:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8251227

je 150,00€ • 6 Termine

Anti-aging für die Stimme©

Catharina Kroeger + Markus Richter

Da es sich beim Singen um eine körperliche Gesamtleistung handelt, kann man mit systematischer Stimmarbeit die verlorenen oder schlechter gewordenen Stimmfunktionen wesentlich verbessern, so dass die Stimme wieder mühelos und gut funktioniert.

„Anti-Aging-für die Stimme©“ ist ein Fitness-Programm für die Stimme, das diese so lange wie möglich leistungsfähig erhält, es wurde entwickelt von Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz. Neue Anfängerkurse wird es im Herbst 2025 oder im Frühjahr 2026 geben, bei Interesse setzen wir Sie gerne auf die Warteliste und informieren Sie, wenn es losgeht.

Das stimmbildnerische Programm beinhaltet Arbeit zu den

folgenden Themen: Atmung, Vokale und Konsonanten, Lockerung der Artikulatoren (Kiefer, Lippen, Zunge, Gaumensegel), Geläufigkeit der Stimme, Ausdrucksfähigkeit, Dynamik, Intonations- und Höherentraing. Bitte bringen Sie einen Handspiegel und Thera-Band zu den Treffen mit.

Theologie, Literatur und Philosophie

Samstag

3. Mai.
11.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.30 Uhr

Sonntag

4. Mai.
11.30 - 13.15 Uhr
14.15 - 17.15 Uhr
Kurs-Nr.: 8253041

80,00 €
Margarethe
Braun-Raum



Bilder statt Begriffe? Welche Sprachform beschreibt Wirklichkeit besser?

Dr. phil. Uwe Beyer

Unsere Kultur ist philosophisch wie theologisch geprägt von der Vorstellung, dass Begriffe passend seien, um Wirkliches objektiv und definitiv zu bezeichnen. Wie aber, wenn gesagt werden soll,

was sich Feststellungen nicht fügt? Wenn es um ‚Gott in uns‘ geht, ein unmittelbares Erleben? Um geschichtliche Impulse als Weise, Wirkliches zu erfahren? Dann reichen Begriffe nicht hin. Ein Ausweg aus deren Enge führt zur Sprache der Bilder.

Was ‚bewirken‘ sie? Danach fragen wir: mit Bezügen auf den spanischen Theologen, Mystiker und Lyriker Luis de León (1527-1591) und auf Hölderlin (1770-1843), dessen Lyrik ein denkerisch motiviertes ‚Bildprogramm‘ verwirklicht. Ein Blick auf Hegel (1770-1831), Hölderlins Studienfreund, zeigt im Kontrast dazu einen überzeugten Denker der Begriffe.

Donnerstags

24.4./ 8.5./ 15.5./
22.5.

15:00 – 16:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8253043
40,00 € • 4 Termine
Elisabeth Coester-
Raum, Gemeinde-
haus, Atrium



Klimaschutz ade?

Prof. Dr. Marie-Elisabeth Hilger

Angesichts zahlreicher aktueller innergesellschaftlicher Probleme scheint die Debatte um Klima und Erderwärmung bei uns etwas aus dem Fokus geraten zu sein. Liegt das an der Komplexität des Themas? Am Unwissen? Am Hin und Her der Meinungen zum Zustand der Welt zwischen Untergang und ungefährdetem Fortbestand? An Flucht vor der Realität? An Verweigerung von Entscheidungen, die jeden zu wirkungsvollem Handeln zwingen?

Kaum jemand wird leugnen können zu wissen, was zu tun ist – und tut es doch nicht! In diese schon fast nicht mehr überschaubare Diskussion über rückschritt- oder fortschrittliche Veränderungsnotwendigkeiten ein wenig Übersicht zu bringen (unter ökonomischen, ökologischen, sozialpsychologischen, methodischen und weiteren denkbaren Aspekten) ist Ziel der Veranstaltung. Eine einführende kritische Veröffentlichung dazu bietet:

Axel Bojanowski *„Was Sie schon immer übers Klima wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten. Der Klimawandel zwischen Lobbygruppen und Wissenschaft.“* Neu-Ilsenburg (Westend Verlag)
2. Aufl.2024, € 25,00

Mittwochs

23. Apr.–23. Juli
10:00 - 11:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8254202

156,00 € • 13 Termine
Fritz Fleeer-Raum,
Gemeindehaus,
Atrium

Italiano livello intermedio

Nadia Malverti

In questo corso (livello B1) ripassiamo e approfondiamo elementi della grammatica italiana leggendo brevi testi letterari e parlando di argomenti, come la cucina, i viaggi e l'attualità



Donnerstags

17. Apr.–17. Juli
10:00 – 11:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8254102

144,00 € • 12 Termine
Fritz Fleeer-Raum,
Gemeindehaus,
Atrium

Talking and reading English

Christine Verg

„English is a simple, but difficult language. It consists of nothing but borrowed words which are mispronounced“ – Kurt Tucholsky said a long while ago. We say: Come and practise talking about anything under the sun, reading all kinds of texts and revising some grammar.



Sprachen

Kunst

Dienstags
ab 6. Mai
11:00 - 13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8255065
 81,00 € / Fler-Raum,
 Gemeindehaus,
 Atrium



URBAN SKETCHING – unterwegs in Hamburg
Peter Koch

Nutzen Sie auf Ihren Ausflügen in Hamburg oder im Alltag ein Skizzenbuch als persönliches Bildertagebuch Ihrer Erlebnisse. Füllen Sie die Seiten mit Skizzen, Bildern und Texten, um Ihre besonderen Eindrücke in Gestalt einer Collage festzuhalten. Alles was man dazu benötigt, sind Lust und Interesse am Skizzieren sowie eine einfache Grundausstattung, bestehend aus einem Skizzenbuch (DIN A 4), Bleistift, Kugelschreiber, Fineliner, Pentel Brush und einem kleinen Aquarellkasten.

Dipl. Ing. Architekt Peter Koch hat das Handwerk des Skizzierens noch von der Pike auf gelernt und gibt mit Tipps und Tricks seine Erfahrungen als Dozent weiter und zeigt, wie man z. B. mit wenigen Strichen das Charakteristische einer Situation einfangen kann. Gezeichnet wird an verschiedenen Orten in der Stadt, das erste Treffen findet an der Hauptkirche St. Nikolai statt.



Freitags
ab 9. Mai
11:00 - 13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8255066
 81,00 € / Fler-Raum,
 Gemeindehaus,
 Atrium

Mittwochs
wird im April/ Mai
fortgesetzt
15:00 - 17:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8255033
 72,00 €, 6 Termine
 Fritz Fler-Raum

Bildnerisches Gestalten, Malen und andere Techniken
Jockel Walz

Beginnend mit Aufgaben als Grundlage entwickeln wir aus den verschiedensten Elementen der Bildgestaltung (Form- und Farbenlehre) eigene Arbeiten. Vorkenntnisse oder maltechnische Fähigkeiten sind nicht Bedingung. Material: Tuschkasten, Pinsel, Federn, Tusche, Malpapier oder Karton. *Bei Interesse wird der Kurs fortgesetzt.*



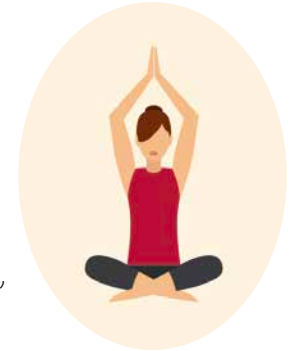
Bewegung

Montags
09:30 – 10:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8256053
 48,00 €
 6 Termine
 Nikolai-Saal



Sitzyoga
Shamima Abbé

Wer sein Leben lang Yoga gemacht hat, muss auch im fortgeschrittenen Alter nicht auf seinen



das Angebot wird auch nach Ostern fortgesetzt, ein Einstieg ist jederzeit möglich, bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro

Lieblingssport verzichten. Aber auch für Menschen, die noch nie Yoga gemacht haben, bietet sich diese Sport-Art an. Shamima Abbé sagt. „In meinem Sitz-Yoga Kurs geht es darum, Menschen die in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind (z.B.: Arthrose, Kniebeschwerden, Rollstuhlfahrende), den Spaß an regelmäßiger, aktivierender Bewegung näher zu bringen. Schüler*innen sagen, dass sie zwar auf die Yoga-Matte runterkommen, aber nicht mehr alleine hoch. Deshalb biete ich Yoga im Sitzen an. Wir beginnen von den Füßen über den ganzen Körper hoch bis zu den Augen, um dann in einer Endentspannung den Kurs zu beenden. **Bitte bequeme Kleidung, warme Socken mitbringen.**

Donnerstags
1. Apr. - 26. Juni
10:00 - 11:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8256012
 120,00 €, 10 Termine,
 Nikolai-Saal,
 Gemeindehaus



Meditation in Bewegung,
Tai Chi Qi Gong Shibashi
Divina-Gracia Martens

TAI CHI QI GONG SHIBASHI ist eine Übung aus Ostasien, in der über 2500 Jahre Erfahrung von Generationen zusammenfließt. Durch Bewegung,

Atmen und Vorstellungskraft lernen Sie, die innere Kraft des Lebens, Qi, zu lenken. Geist, Kraft und Bewegung sind Eines, und zwar in dieser Reihenfolge. Das Ziel ist, sich körperlich, emotional und mental, also insgesamt zu harmonisieren, das Gute zu unterstützen, und mit dem Ganzen durch bewegende und bewegte Meditation zu leben, als ganzer Mensch unabhängig vom Alter gesünder zu werden und zu bleiben.

Wir werden weiterhin zusätzliche Qi Gong- und Tai Chi-Übungen lernen, um den Kurs noch vielfältiger zu gestalten und die Gesundheit zu fördern.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Schuhe/Wollsocken.

Mit Beginn eines jeden Kurses ist ein Neueinstieg möglich.



FOTOS: PIXABAY, PRIVAT, BILD VON BRUNO AUF PIXABAY; PETER KOCH; BILD VON LENA HELEFINGER AUF PIXABAY

April – Mai

Freitags

25. Apr. – 18. Juli
11:30 - 12:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8256002

135,00 €,
 9 Termine
 Margarethe Braun-
 Raum/Atrium.



Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Dorothea Willkomm

Die Feldenkrais-Methode ist eine Lern-Methode, mit der Sie Ihre Beweglichkeit verbessern können, sowohl körperlich als auch geistig. Im Gruppenunterricht probieren Sie unter Anleitung einzelne Bewegungen und Bewegungsabläufe aus. Der Schwerpunkt liegt dabei im aufmerksamen Wahrnehmen des Bewegungsprozesses.

So werden das Nervensystem und das Gehirn angeregt, neue Wege zu gehen oder alte, vergessene wiederzufinden.

Die Kurse sind für alle Menschen geeignet, die sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln möchten und einen ganzheitlichen Ansatz suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch mit Behinderungen oder Bewegungseinschränkungen können Sie an den Kursen teilnehmen.

Bitte kommen Sie in warmer, bequemer Kleidung und bringen Sie eine Unterlage (Woldecke oder Yogamatte o.ä.) mit.



2. Quartal

Ab April
dienstags,
freitags,
samstags
die genauen
Termine
werden noch
bekannt
gegeben

Kurs-Nr.:
8256142

150,00 €
 10 Termine
 Margarethe
 Braun-Raum,
 Atrium



Gesund und fit durch Gymnastik und Pilates

Katrin Jepsen

Dieser Kurs richtet sich an alle, die fit und beweglich bleiben oder es wieder werden wollen. Trainiert wird der gesamte Körper, unabhängig vom Alter und der körperlichen Leistungsfähigkeit. Regelmäßige Übungen kräftigen und formen den Körper schon nach kurzer Zeit und verbessern auf schonende Weise die Beweglichkeit, die Ausdauer, die Koordination und die Körperhaltung. Dabei lernen und üben wir auch, uns auf die richtige Atmung zu konzentrieren. Das BESONDERE an diesem Kurs liegt in der sehr individuellen Betreuung jeder einzelnen Person, die in kleiner Gruppe ihr Training genießen kann.

Bitte kommen Sie in bequemer und warmer Kleidung.

Es finden vier Kurse statt,
die Dozentin nimmt die Einteilung vor.

Bei Interesse melden Sie sich
im Büro 040 44 11 34 211
oder bei der Dozentin:

0151 1000 939



Mittwoch,
23. April
18:30 Uhr

Vernissage der Außenausstellung „Zwischen Krieg und Hoffnung“

Eröffnung u.a. durch einen eigens für die Ausstellung komponierten Rap-Song. Anschließend Kurator:innenführung. Die Vernissage findet bei gutem Wetter auf dem Platz des ehemaligen Kirchenschiffes statt.

Donnerstag,
24. April
17:00 Uhr

Kostenlose Telefonführung. St. Nikolai:

Von der mittelalterlichen Kapelle zum Erinnerungsort. Für die Teilnahme braucht es nur Ihr Telefon und Ihre Anmeldung. Diese erfolgt über www.beianrufkultur.de oder per **Telefon: 040 209 404 36.**



Samstag,
26. April
18:00 Uhr

Lange Nacht der Museen.

Carillon, Führungen, Lieder, Film und vieles mehr. Programm und Tickets auf www.langenachtdermuseen-hamburg.de



Mittwoch,
7. Mai
18:30 Uhr

„Stimmen der Befreiung“ – Lesung anlässlich des 80. Jahrestags des Kriegsendes in Europa

Schüler*innen des Helene-Lange-Gymnasiums lesen aus Berichten ehemaliger Schüler*innen, die das Kriegsende vor 80 Jahren miterlebten. Mit künstlerischer Intervention durch Blackout Poetry

FOTOS: ©MAHMAL ST. NIKOLAI, ©KERSTIN BITTNER, ©VERLAG ELLERT & RICHTER

Mai

**Donnerstag,
8. Mai
12:00 Uhr**



**Carillonkonzert
zum Jahrestag des
Kriegsendes**

Es spielt Werner Lamm.

**Samstag,
10. Mai
19:30 Uhr**

**Befreiung – Ein europäisches Friedensoratorium
für ein internationales Orchester, Solist*innen, Chöre
und Laiensänger:innen,**

anlässlich des Gedenkens an das Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren. Ein Kooperationsprojekt der Marc Sinan Company, der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte, dem Mahnmal St. Nikolai, Friedensfest Augsburg, Kampnagel und YMUSIC. Diese Veranstaltung findet auf Kampnagel statt! Weitere Infos auf Seite 37 und Tickets auf kampnagel.de

**Dienstag,
13. Mai
19:00 Uhr**



**Buchvorstellung mit dem
Herausgeber Dr. Ortwin Pelc:
„Kriegsende in Hamburg.
Eine Stadt erinnert sich“**

Wie erlebten Soldaten, Hausfrauen, Kinder, Flakhelfer, Flüchtlinge, Verfolgte und Gefangene das Kriegsende in Hamburg? Neben der historischen Einordnung werden Tonaufnahmen von Zeitzeugen eingespielt und ein kurzer Film mit historischen Aufnahmen gezeigt.

**Dienstag,
17. Mai
11:00 Uhr**

Historische Architektur und Städtebau

Führung durch das Mahnmal St. Nikolai zum Tag des Städtebaus. Uhrzeit und Anmeldemöglichkeit erfahren Sie über www.mahnmal-st-nikolai.de

Eine ausführliche Übersicht über weitere Veranstaltungen, finden Sie auf www.mahnmal-st-nikolai.de

Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60, 20457 Hamburg



**Dienstags
20:00 - 22:00 Uhr**

Männervocalensemble Vocallegro

Leitung: Lennart Wegner
(Kontakt: Ilka Müllner, siehe Adressliste auf Seite 62)

**Dienstags
16:40 - 19:00 Uhr**

Chor St. Nikolai

Leitung: Jürgen Henschen (Interim)
(Kontakt: Ilka Müllner, siehe Adressliste auf Seite 62)

**Dienstags
nach Absprache**

Blechbläserensemble „brass con brio“

Eckhard Schmied, Klosterstern 1, 20149 Hamburg,
Tel./Fax: 410 32 62 – **dienstags** nach Absprache



**Donnerstags
19:45 - 22:00 Uhr
nach Absprache**

Kantorei St. Nikolai

Leitung: Anne Michael
(Kontakt: Siehe Adressliste auf Seite 62)



Musikalische Früherziehung

ab vier Jahren. Anmeldung im Kindergarten
Tel. 4411 3440

Lebenshilfe

**Donnerstags
19:00 Uhr**

Anonyme Alkoholiker

Im Gemeindehaus, Harvestehuder Weg 118

**Mittwoch-
nachmittags-
meeting
15:00 bis 16:00 Uhr**

St. Nikolai-Kirche,
Gemeindehaus
Grieshaber-Raum, UG

Neue Selbsthilfegruppe

Narcotics Anonymous (NA)

ist eine Gemeinschaft von Menschen, für die Drogen zum Problem geworden sind. NA hilft Süchtigen dabei, ein cleanes Leben zu führen. An unseren Meetings nehmen sowohl Menschen teil, die früher ein Drogenproblem hatten und nun schon seit Jahren keine Drogen mehr nehmen, als auch solche, die erst den Wunsch haben, mit dem Drogen Nehmen aufzuhören. Unter Drogen verstehen wir alle legalen und illegalen bewusstseinsverändernden Substanzen. www.na-hamburg.de

Adressen

Kirchenbüro / Gemeindehaus

Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg
Tel: 44 11 34-0 / Fax: 44 11 34-26

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Mo + Di: 9:30–12:30 Uhr
Do: 15:00–18:00 Uhr (**zeitgleich:
Bücherstube geöffnet**)

Babette Radtke, Kirchenbüro

info@hauptkirche-stnikolai.de

Anina Kriegeris, Leitungsassistentz

Tel: 44 11 34-15
a.kriegeris@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst

Tel: 51 9000 107
m.vetter@hauptkirche-stnikolai.de

Maren Schack, Pastorin

Tel: 44 11 34-77
m.schack@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Katrin Schindehütte, Pastorin

Mobil: 0173 987 8819
k.schindehuette@hauptkirche-stnikolai.de

Corinna Senf, Pastorin und Referentin des Hauptpastors (bis 30.4.)

Tel: 44 11 34-51 / Mobil: 0176 195 198 74
c.senf@hauptkirche-stnikolai.de

Anna Kühleis, Vikarin

a.kuehleis@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Kai Widmaier, Fundraiser

Tel: 44 11 34-215
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

Katja Schormann, Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 44 11 34-12
Mobil: 0176 566 170 96
k.schormann@hauptkirche-stnikolai.de

Anne Michael, Kantorin

Mobil: 0171 841 09 36
a.michael@hauptkirche-stnikolai.de

Ilka Müllner, Kirchenmusikbüro

Tel: 44 11 34-24
i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de

Ina Plückhahn, Referentin für Kinder- und Jugendarbeit

Tel: 44 11 34-14
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

Caspar Seiß, Hausmanager

Tel: 44 11 34-16
Mobil: 0171-199 00 99
c.seiss@hauptkirche-stnikolai.de

Klaus-Dieter Harder, Küster

k-d.harder@hauptkirche-stnikolai.de

Kolleg St. Nikolai

Leitung: Irina Nebocat
Tel: 44 11 34-211
kolleg@hauptkirche-stnikolai.de
Di/Mi/Do: 9:30–13:00 Uhr
Do: 14:00–16:00 Uhr

Kindergarten St. Nikolai

Leitung: Jonas Ordemann
Harvestehuder Weg 91 (mit Büro)
und Oderfelder Straße 23
20149 Hamburg
Tel: 44 11 34-40
Fax: 44 11 34-45
kindergarten@hauptkirche-stnikolai.de

Unsere Konten

Hauptkirche St. Nikolai: Ev. Bank e.G.
IBAN: DE39 5206 0410 5506 4460 27

Spendenkonto St. Nikolai:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE19 3702 0500 0001 5967 01

Kolleg St. Nikolai:

Ev. Bank e.G.
IBAN: DE75 5206 0410 1506 4460 00

Weitere wichtige Adressen

Stiftung Altenheim St. Johannis / St. Nikolai

Mittelweg 106 • 20149 Hamburg •
Tel: 41 44 90 • Fax: 41 44 95 99 •
Leiter: Tim Schoon
Schoon@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de
www.altenheim-stjohannis-stnikolai.de

Hospital zum Heiligen Geist

Hinsbleek 11 • 22391 Hamburg •
Tel: 60 60 11 11 • Vorstandsvorsitz:
Frank Schubert

Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Straße 60
20457 Hamburg
Tel: 37 11 25
www.mahnmal-st-nikolai.de

Digitale Angebote



Impressum

Herausgegeben
vom Kirchengemeinderat
der Hauptkirche St. Nikolai
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg

Auflage: 4.500 Exemplare

V.i.S.d.P.: Maren Schack
Redaktion:
Babette Radtke,
Katja Schormann,
Corinna Senf
Gestaltung: Jenny Berlt,
Optimistic Art&Design

Fördervereine und Stiftungen

Hauptkirche St. Nikolai

Förderverein Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern in Hamburg e.V.
IBAN DE20 2005 0550 1010 2184 91
(Hamburger Sparkasse)
mail@foerderverein-stnikolai.de
Stiftung St. Nikolai
IBAN DE15 5206 0410 0006 4248 21
(Evangelische Bank e.G.)
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

Kantorei St. Nikolai

Förderkreis der Kantorei
St. Nikolai e.V.
IBAN DE81 5206 0410 0006 4582 62
(Evangelische Bank e.G.)
info@kantorei-stnikolai.de

Kindergarten St. Nikolai

Verein zur Förderung des
Kindergartens St. Nikolai e.V.
IBAN DE80 5206 0410 4006 4460 19
(Evangelische Bank e.G.)
www.fv-kita-stnikolai.de

Hospital zum Heiligen Geist

Curator-Stiftung für das Hospital
zum Heiligen Geist in Hamburg
IBAN DE32 2005 0550 1299 1222 99
(Hamburger Sparkasse)
curator-stiftung@hzhg.de

Mahnmal St. Nikolai

Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e. V.
IBAN DE13 2005 0550 1501 4444 65
(Hamburger Sparkasse)



Der Gemeindebrief ist auf 100% recycelten Papier gedruckt, das mit der EU-Blume und dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet ist. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
02. Juni 2025**

St. Nikolai im Internet unter: www.hauptkirche-stnikolai.de



*Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

*Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.*

*Und reichst du uns den schweren Kelch,
den bittern des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.*

*Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.*

*Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.*

*Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer (Liedtext, EG 65)